

Stollberger Anzeiger

www.stollberg-erzgebirge.de



Amts- und Informationsblatt der Stadt Stollberg mit den Ortsteilen
Beutha/Raum, Gablenz, Hoheneck, Mitteldorf und Oberdorf
sowie der Gemeinde Niederdorf



28. Jahrgang | 336. Ausgabe

Samstag, 23. September 2017

Ausgabe 9/2017

30.09.-01.10.2017



Bauernmarkt STOLLBERG



internationales Partnerstädte-treffen



Liebe Stollbergerinnen und Stollberger,

die Einkaufsnacht war wieder eine tolle Veranstaltung – wir hatten keine Sommernacht, aber trotzdem es hin und wieder nach Regen ausschaute, waren die Straßen rund um den Markt und bis zum Postplatz voller Menschen – darunter neben unserer Bürgerschaft auch viele Gäste aus den Nachbarorten. Es gab gute Laune, zu Essen sowie Trinken und man konnte einkaufen wie in einer italienischen Kleinstadt – es müsste mehr Einkaufsnächte geben!

Vielleicht kommt in solchen Veranstaltungen aber auch der Wunsch zum Ausdruck, abends gern gemeinsam etwas zu unternehmen, unter Leute zu kommen, zu sehen und gesehen zu werden, miteinander ungezwungen ins Gespräch zu kommen und letztlich die Innenstadt als Begegnungsraum zu erleben.

Dafür soll als Erweiterung unserer innerstädtischen Grünflächen zum Wochenende des Bauernmarktes der Garten auf dem ALDI-Dach dazukommen: ein Spielplatz, eine Rasenfläche zum Sonnenbad, Spiel oder Picknick, Bänke sowie eine attraktive, gärtnerische Gestaltung. Wozu? Haben wir nicht schon genug Grün? Muss das nicht alles auch gepflegt und unterhalten werden?

Wer vom Kirchturm St. Jakobi auf unsere Stadt blickt, der sieht jede Menge Grün: Bäume am Straßenrand, in privaten Gärten. Mitten im Zentrum der Stadt, dort, wo man sich zum Einkaufen trifft, sind allerdings mittlerweile mehr sogenannte Verkehrsflächen entstanden. Wenn wir uns also zur Einkaufsnacht getroffen und mit all den Leuten um uns herum wohlgefühlt haben, dann könnte man daraus schließen, dass anziehend gestaltete Flächen – zum Beispiel ein begrünter Dachgarten – um die Einkaufsmeile herum durchaus zum angenehmen Aufenthalt beitragen können.

Wir haben seit 1990 in unserer Stadt Arbeitsplätze für die gesamte Region geschaffen. In unseren Gewerbegebieten üben mittlerweile mehr als 3.000 Menschen aus der Umgebung ihren Beruf aus, tragen zum Wohlstand unserer Volkswirtschaft bei und gestalten ihre eigene Perspektive. Wir sind ein bemerkenswerter Leuchtturm der Region geworden.

Wir können und dürfen es uns leisten, mittlerweile nicht mehr nur auf die wichtigen gewerblichen Entwicklungen des Standortes Stollberg zu achten. Wir dürfen nun auch danach schauen, wie wir unsere Stadt, unsere Umgebung so schön gestalten können, dass es sich angenehm leben lässt. Wir dürfen uns nun auch – in gewissem Rahmen – ein wenig mehr leisten. So wie wir privat zuerst in unsere wirtschaftliche Zukunft investieren, Lasten oder Mühen auf uns nehmen und – wenn das Engagement sich auszahlt – ein paar Dinge anschaffen, die nicht unbedingt nötig, aber schön zu benutzen sind.

Es kommt allerdings noch etwas hinzu: in unserem Gewerbegebiet wird sich demnächst die nächste Ingenieursgesellschaft ansiedeln, ein Unternehmen, das in großen Vakuumkammern auf spezielle Weise Metall bearbeitet. Diese Technologie ist weltweit einzigartig und wird in Forschungsprojekten eingesetzt genauso wie in Produkten für Raumfahrt, Luftfahrt sowie zukunftsorientierten Automobilen. Die Mitarbeiter des Unternehmens stammen aus unserer Region und die Ansiedlung am Standort Stollberg ist eine klare Entscheidung für unsere Region. Aber diese Ansiedlung ist auch Verpflichtung für uns: wer die Technologie von Übermorgen in seiner Stadt entwickeln will, der muss auch daran denken, seine Stadt auf das Übermorgen auszurichten. Für unsere Kinder muss Bildung, Lernen unter besten Bedingungen, eine breit

gefächerte Bildungslandschaft selbstverständlich sein. Als Betriebsstandort müssen wir für die künftigen Arbeitnehmer unserer Unternehmen zumindest grundsätzlich vergleichbar sein mit Vororten von Städten wie München, Stuttgart oder Hannover. Nur dann werden unsere Unternehmen bei der Werbung um Mitarbeiter eine Chance haben. Diese Auffassung teilen viele Geschäftsführer am Standort Stollberg.

Wenn wir zukünftig weiter an einem erfolgreichen Wirtschaftsstandort arbeiten wollen, müssen wir immer mehr auch an einem attraktiven Wohnstandort arbeiten! Das Gute daran ist: der attraktive Wohnstandort kommt natürlich auch den Stollbergern zugute, die schon seit vielen Jahren an der Erfolgsschicht unserer Stadt mitwirken.

Wenn vor Jahren diskutiert wurde: Freizeit sowie Kultur müssen warten, zuerst muss in Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum investiert werden – dann war das damals richtig. Heute gilt: wenn wir unsere Wirtschaftskraft sichern und stabilisieren wollen, dann muss jetzt in Lebensqualität investiert werden!

Wer jetzt nicht maßvoll weiter investiert, der wird die künftige Bedeutung unserer Stadt entweder auf ihre Gewerbegebiete reduzieren und die mittlerweile täglich einpendelnden 3.500 Arbeitnehmer auf andere Städte der Region als dort wohnende Bürger verteilen oder gar die Existenz der Unternehmen am Standort gefährden: kein Betrieb kann es sich leisten, im Wettbewerb um Fachkräfte das Thema attraktives Wohnen in Betriebsnähe dauerhaft auszuklammern – die jüngere Generation legt mehr Wert auf die sogenannten weichen Standortfaktoren.

Schloss Hoheneck – als ein solcher weicher Standortfaktor – hat in den ersten Monaten seit Eröffnung der Phänomenia mehr als 6.000 Besucher empfangen, das Interesse an Führungen im Frauengefängnis ist ungebrochen, die Vorbereitungen für den Umbau zum Kindertheater und zur Gedenkstätte laufen sowie mehrere Bebauungspläne für Wohnen in Eigentums- und Mietwohnungen wie auch Eigenheimen sind in der Bearbeitung.

Unsere Stadt befindet sich auf Wachstumskurs – 675 Jahre nach der Verleihung des Stadtrechtes können wir nächstes Jahr in Dank an die Generationen vor uns, in Respekt für deren jahrhundertlanges Streben, stets für ihre jeweiligen Kinder ein besseres Morgen zu gestalten, unseren Teil in unserer Lebensspanne stolz an diese Jahre reihen und sagen: nach all den Höhen sowie Tiefen vergangener Zeit gelingt uns heute gemeinsam, das Schicksal dieser unserer Stadt erfolgreich weiter zu führen.

Aber natürlich sind wir keine kleine Welt für uns, wir sind ein Teil unseres Landes. Deshalb hoffe ich auf eine große Teilnahme an der bevorstehenden Bundestagswahl: Demokratie lebt davon, dass die Bürger sich aktiv an der politischen Gestaltung beteiligen!

Glück Auf!



Marcel Schmidt, Bürgermeister

■ **Postanschrift:**

Stadtverwaltung Stollberg
Postfach 12 32 · 09362 Stollberg



■ **Hausanschrift:**

Stadtverwaltung Stollberg
Hauptmarkt 1 · 09366 Stollberg
Tel.-Nr. (03 72 96) 9 40
Fax (03 72 96) 24 37
info@stollberg-erzgebirge.de
www.stollberg-erzgebirge.de

Sprechzeiten

■ **Bürgerservice Stollberg**

Montag	geschlossen
Dienstag	08:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	08:30 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:30 bis 13:00 Uhr
Samstag	08:30 bis 11:00 Uhr

Tel.-Nr. (03 72 96) 940
Fax: (03 72 96) 94163
buergerservice@stollberg-erzgebirge.de

■ **Stadtkasse der Stadtverwaltung Stollberg**

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr,
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 11:30 Uhr

■ **Fachämter der Stadtverwaltung Stollberg**

Montag	geschlossen
Dienstag	08:30 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:30 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr,

Das **Standesamt** hat zusätzlich montags von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr für Sterbefälle geöffnet.

■ **Stadtbibliothek**

Montag	10:00 bis 12:00 Uhr, 14:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	12:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	12:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	10:00 bis 12:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr
Tel.-Nr.	(03 72 96) 22 37
Fax	(03 72 96) 21 47
bibliothek@stollberg-erzgebirge.de	

■ **Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse des Stadtrates**

■ **Folgende Vorlage wurde im öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates der Stadt Stollberg am 21.08.2017 beschlossen:**

Zwischenbericht zur Breitbandstudie (Vortrag durch Herrn Leipziger, aastrix GmbH)
Beschluss zur weiteren Vorgehensweise
Beschluss-Nummer: ST17/062

Beschluss zur Widmung „Weg zum Denkmal“ im Ortsteil Gablenz
Beschluss-Nummer: ST17/063

Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen zur Instandsetzung der Gehwege Waldschänke (B 169) in Stollberg/OT Gablenz
Beschluss-Nummer: ST17/064

Beschluss über die Erschließung weiterer Gewerbeflächen im Gewerbegebiet III und über die Einordnung der dafür erforderlichen Haushaltsgelder in den Haushaltsplan
Beschluss-Nummer: ST17/065

Aufstellungsbeschluss zum B-Plan Nr. 29 der Stadt Stollberg Gewerbegebiet westlich der Autobahn
Beschluss-Nummer: ST17/066

Beschluss zur Festsetzung der Elternbeiträge
8. Änderung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Kindereinrichtungen der Stadt Stollberg
– Staffelung der Beiträge für die 10. Betreuungsstunde –
Beschluss-Nummer: ST17/067

Beschluss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Stollberg zur Feststellung des Jahresabschlusses der KGS Kommunaldienstleistungsgesellschaft Stollberg mbH für das Geschäftsjahr 2016
Beschluss-Nummer: ST17/068

Beschluss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Stollberg zur Feststellung des Jahresabschlusses der DGS Dienstleistungsgesellschaft Stollberg mbH für das Geschäftsjahr 2016
Beschluss-Nummer: ST17/069

Beschluss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Stollberg zur Feststellung des Jahresabschlusses der GfW Gesellschaft für Wohnungsbau mbH Stollberg für das Geschäftsjahr 2016
Beschluss-Nummer: ST17/070

Entlastung der Geschäftsführer der KGS Kommunaldienstleistungsgesellschaft Stollberg mbH für das Wirtschaftsjahr 2016
Beschluss-Nummer: ST17/071

Entlastung der Geschäftsführer der DGS Dienstleistungsgesellschaft Stollberg mbH für das Wirtschaftsjahr 2016
Beschluss-Nummer: ST17/072

Entlastung der Geschäftsführer der GfW Gesellschaft für Wohnungsbau mbH für das Wirtschaftsjahr 2015
Beschluss-Nummer: ST17/073

Entlastung der Geschäftsführer der GfW Gesellschaft für Wohnungsbau mbH für das Wirtschaftsjahr 2016
Beschluss-Nummer: ST17/074

Beschluss zur Feststellung der Eröffnungsbilanz der Großen Kreisstadt Stollberg zum 01.01.2013
Beschluss-Nummer: ST17/075

Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe zur Pflege der städtepartnerschaftlichen Beziehungen
Beschluss-Nummer: ST17/076

Einladung

Alle interessierten Bürger der Stadt Stollberg werden zum
– **Stadtrat am 26.09.2017 in den Sitzungssaal**
des Rathauses, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg, eingeladen.

Diese Veröffentlichung trägt informativen Charakter. Ort, Zeit und weitere Informationen entnehmen Sie bitte entsprechend § 4 Abs. 1 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Stollberg durch Anschlag im Schaukasten vor dem Rathaus, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg.

Hinweis der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 10, Jahrgang 2017 des „Stollberger Anzeigers“ erscheint am **Sams- tag, dem 21.10.2017**. Die Beiträge hierfür sind spätestens am Dienstag, dem 10.10.2017, in der Stadtverwaltung Stollberg unter der E-Mail-Adresse:

stadtanzeiger@stollberg-erzgebirge.de oder als Worddatei abzugeben. Die Redaktion behält sich vor, Text und Bildmaterial nach verfügbarem Platz zu veröffentlichen. Bereitgestellte Materialien können im Hauptamt im Rathaus wieder abgeholt werden.

Redaktionsschluss (auch für Anzeigenkunden) ist der 10.10.2017. Anzeigenkunden wenden sich bitte an: Riedel – Verlag & Druck KG, Telefon: 037208 876-100;

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

■ Impressum

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Stollberg ist der Oberbürgermeister der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Niederdorf ist der Bürgermeister der Gemeinde.

Redaktion für Textteil: Stadtverwaltung Stollberg, Hauptamt, Frau Liebold – Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung der Stadtverwaltung Stollberg

Verlag, Satz, Druck, Vertrieb, Anzeigen: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208 876-100, Fax 037208 876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Inhaber: Annemarie und Reinhard Riedel, es die gilt Preisliste von 2016

Verteilung: Die Stadt Stollberg mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 7469 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 5870 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Stollberger Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: 0371 656 22100.

■ Führungen in der Gedenkstätte Hoheneck



werden **ausschließlich** über die Stadtverwaltung Stollberg koordiniert. Wenden Sie sich dazu bitte an Frau Werner unter

E-Mail: gds@frauengefaengnis-hoheneck.de

Telefon: 037296 924168

Mobil: 0152 06268553

Fax: 037296 927880

www.frauengefaengnis-hoheneck.de

Öffnungszeiten des Büros der Gedenkstätte Hoheneck:

Montag und Freitag 14:00 bis 17:00 Uhr

Der Friedensrichter informiert

Die Sprechstunde des Stollberger Friedensrichters, Herrn Zimmermann, findet nach Terminabsprache in der Stadtbibliothek, Schillerplatz 2 statt.

Voranmeldungen bitte über folgende Telefonnummer: 037296 87484.

IN EIGENER SACHE

So kommt der **Stollberger Anzeiger**
in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



WWW.STOLLBERG-ERZGEBIRGE.DE

Zutreffendes bitte ankreuzen und/oder ausfüllen.

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl

- zum Bürgermeister
- zum Oberbürgermeister
- zum Landrat

am Sonntag, dem	05.11.2017
in der Stadt	Stollberg

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der Stadt

<small>(Name Stadt)</small>	Stollberg
-----------------------------	------------------

wird in der Zeit vom (20. Tag vor der Wahl) **16.10.2017** bis (16. Tag vor der Wahl) **20.10.2017** während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	08:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag	08:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	08:30 Uhr bis 13:00 Uhr

<small>(Ort der Einsichtnahme)</small>	Stadtverwaltung Stollberg, Bürgerservice (Erdgeschoss, barrierefrei), Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg
--	--

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person eingetragenen Daten zu überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht und der Wahlberechtigte Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet werden und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

- Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.
Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Gemeinde/Stadt bedient werden darf.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
Für einen gegebenenfalls erforderlichen zweiten Wahlgang wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der

Einsichtnahme, spätestens am

(16. Tag vor der Wahl)
20.10.2017

 bis

13:00

 Uhr, bei der

(Gemeinde/Stadt, Dienststelle, Gebäude und Zimmer)

Stadtverwaltung Stollberg, Bürgerservice (Erdgeschoss, barrierefrei), Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg

einen Antrag auf Berichtigung stellen.

Der Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum

(21. Tag vor der Wahl)
15.10.2017

eine Wahlbenachrichtigung.

Sie gilt auch für einen gegebenenfalls erforderlich werdenden zweiten Wahlgang; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Gemeinde/Stadt oder durch Briefwahl teilnehmen

5. Einen **Wahlschein erhält auf Antrag**

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter. Das Gleiche gilt für den Wahlberechtigten, der aus einem von ihm nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden ist.

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter, wenn

- a) er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
- b) sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder
- c) sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Für den etwaigen zweiten Wahlgang ist ein erneuter Antrag zu stellen.

Der Antrag kann gemeinsam für die Wahl (erster Wahlgang) und für den etwaigen zweiten Wahlgang gestellt werden.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum

16:00 Uhr, und für einen etwaigen zweiten Wahlgang bis zum
16:00 Uhr, bei der Stadt

(2. Tag vor der Wahl)

03.11.2017

(2. Tag vor der Wahl)

17.11.2017

(Dienststelle, Gebäude und Zimmer)

Stadtverwaltung Stollberg, Bürgerservice (Erdgeschoss, barrierefrei), Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg

mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewährt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben.

Im Falle einer plötzlichen Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bzw. Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, bis 15.00 Uhr, bei der Gemeinde/Stadt unter vorstehender Anschrift gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag bzw. Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, 15:00 Uhr**, stellen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm

bis zum Tag vor dem Wahltag bzw. vor dem Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- (je) einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl,
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift der Gemeinde, die Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, die Wahlscheinnummer und der Wahlbezirk angegeben sind und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, ist Gelegenheit gegeben, dass er die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben kann. Es ist sichergestellt, dass der Stimmzettel unbeobachtet gekennzeichnet und in den Stimmzettelumschlag gelegt werden kann.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde/Stadt vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit Stimmzettelumschlag, Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am Wahltag bzw. Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs bis 18:00 Uhr eingehen.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

<p>Ort, Datum</p> <p>Stollberg, 23.09.2017</p>
--

<p>Unterschrift</p>  <p>Schmidt Oberbürgermeister</p>	<p>Siegel</p> 
---	---

1) Für jeden Ort der Einsichtnahme ist anzugeben, ob er barrierefrei oder nicht barrierefrei ist. Wenn mehrere Einsichtsstellen eingerichtet sind, diese und die ihnen zugeteilten Ortsteile oder dgl. oder die Nummern der Wahlbezirke angeben.

■ Bekanntmachung der Stadt Stollberg

Gemäß § 3 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über die Straßen- und Bestandsverzeichnisse (StraBeVerzVO) vom 04. Januar 1995 (SächsGVBl.S.57) wird folgende Verfügung bekannt gemacht

1. **Straßenbeschreibung:** „Weg zum Denkmal“
 - **Anfangspunkt:** Einmündung „Anliegerweg gegenüber Paulusgasse“ – westliche Ecke – Flurstück 219/9 Gemarkung Gablenz
 - **Endpunkt:** nach Einmündung – östliche Ecke – Flurstück 225 Gemarkung Gablenz
 - **Verfügung:** Die unter 1. bezeichnete Straße wird gewidmet zum beschränkt-öffentlichen Weg.
 - **Widmungsbeschränkung:** Verbot für Fahrzeuge über 2 Meter Breite
 - **Straßenbaulastträger:** Stadt Stollberg

- **Länge:** 85 m
- **Wirksamwerden:** Die Verfügung wird am Tag nach der Bekanntmachung wirksam.
- **Einsichtnahme:** Die Verfügung liegt zur Einsicht in der Stadt Stollberg, Bau-/Ordnungsamt, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg, Zimmer 201 bereit und ist während der Sprechzeiten einsehbar.

- **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der erlassenden Behörde, Stadt Stollberg, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg einzulegen.

Stollberg, den 22.08.2017

■ Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 29 der Stadt Stollberg „Gewerbegebiet westlich der Autobahn“

1. Beschlussantrag

- 1.1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 BauGB die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Ausweisung einer Gewerbegebietsfläche westlich der Autobahn in Stollberg.

Das Plangebiet grenzt

- im Norden an landwirtschaftliche Flächen
- im Osten an die A 72
- im Westen an die Gemarkungsgrenze der Stadt Stollberg
- im Süden an die B 180 (Autobahnzubringer).

Im Geltungsbereich des Plangebietes liegen folgende Flurstücke. 894/4, 895/3, 907/4, 907/5, 907/3, 908/5, 908/6, 908/7, 908/9, 919/13, 919/16, 921/4, 921/5, 921/6, 921/7, 921/8, 921/9, 921/10, 922/1, 922/2, 924, 925/2, 925/3, 925/5, 926/1, 930/1, 930/2, 930/5, 951/1, 951/2, 951/3, 951/4, 951/5, 952, 954/1, 954/2, 954/4, 955, 957/3, 957/4, 971/2, 971/3, 972/2, 972/3, 975/1, 990/1, 992/2, 994/2, 1001/1, 1004/2, 1005, 1006, 1007/1, 1017/1, 1019, 1021/2, 1030/1, 1031/3, 1032, 1034/2, 1351/12, 1351/13, 1351/14 und 1354/1

sowie Teilflächen der Flurstücke 919/15, 908/1, 908/8 und 907/1 der Gemarkung Stollberg.

Die Abgrenzung des Plangebietes ist im Lageplan (Anlage 1) dargestellt. Der Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses. Der Geltungsbereich umfasst gemäß Anlage 1 des Beschlusses eine Fläche von rund 21 ha.

- 1.2. Das Planungsziel ist die Entwicklung eines Gewerbegebietes gemäß § 8 BauNVO, um dem Bedarf an weiteren Flächen für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben Rechnung zu tragen.
- 1.3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt im Rahmen einer zweiwöchigen Auslage.
- 1.4. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

2. Begründung

In der Großen Kreisstadt Stollberg wurde seit 1993 an der Autobahn A 72 das Gewerbegebiet „Stollberger Tor“ entwickelt. Mit der Ansiedlung zahlreicher Firmen wurden rund 2000 Arbeitsplätze in diesem Gebiet geschaffen.

Der Ausschuss für Technik, Liegenschaften und Gewerbegebiete diskutierte in den vergangenen Jahren mehrmals die Ausweisung eines weiteren Gewerbegebietes westlich der Autobahn. Aufgrund dessen, dass die Fläche östlich der ehemaligen VW-/ Continentalhalle bisher noch nicht vermarktet werden konnte, wurde auf die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens verzichtet.

Aktuell gibt es aber mehrere Interessenten für diese 3 ha große Fläche, so dass nun davon ausgegangen werden kann, dass auch die letzte größere zusammenhängende Gewerbefläche verkauft werden wird.

Bis auf wenige kleinere Restflächen ist das Gewerbegebiet „Stollberger Tor“ vollständig belegt. Es stehen auch keine größeren zusammenhängenden Brachflächen in der Innenstadt, die sich für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben eignen, zur Verfügung. Die letzte größere innerstädtische Brachfläche wurde mit einem Einzelhandelsunternehmen belegt. Der im Regionalplan ausgewiesene Vorsorgestandort in Mitteldorf dient der Ansiedlung von überregional bedeutsamen Großinvestoren.

Um der bestehenden Nachfrage nach Gewerbeflächen entsprechen zu können, sollen mit der Aufstellung des Bebauungsplanes die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Bereitstellung weiterer Gewerbeflächen geschaffen werden.

Das Plangebiet weist durch die unmittelbare Lage an der Auto-



bahnauffahrt Stollberg-West eine besondere Standortgunst auf. Die derzeit landwirtschaftlich genutzte Fläche ist im Flächennutzungsplanentwurf der Stadt Stollberg mit Stand vom Mai 1999 als Grünfläche für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vorgesehen und wird mit der Weiterführung des Flächennutzungsplanverfahrens angepasst und als Gewerbefläche ausgewiesen.

■ Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Form- und Verfahrensvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung einer Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister den Beschlüssen nach § 52 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a. die Rechtsaufsichtsbehörde die Beschlüsse beanstandet hat oder
 - b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist die Verletzung nach Satz 2 oder 4 geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Stollberg, 23.09.2017

Schmidt, Oberbürgermeister



■ **Hinweis der Verwaltung:** Diese Bekanntmachung erfolgt nachträglich.

■ **Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 32 der Stadt Stollberg „Wohnen am Schloss“**

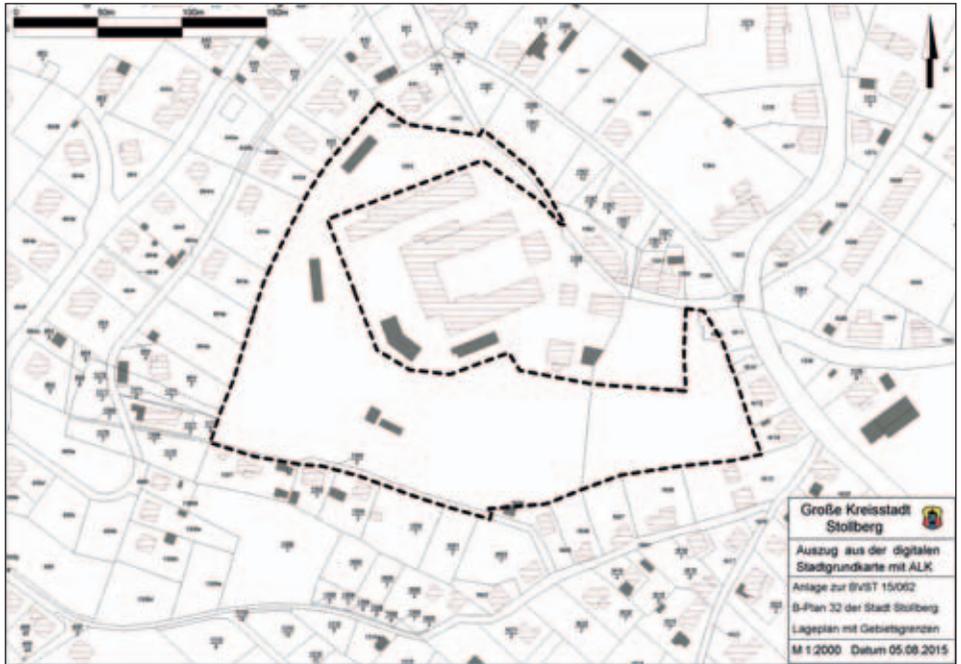
■ **Beschluss:**

- 1.1. Der Stollberger Stadtrat beschließt gemäß § 2 BauGB die Aufstellung des qualifizierten Bebauungsplanes nach § 30 Abs. 1 BauGB „Wohnen am Schloss“. Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes wird durch die Planzeichnung bestimmt. Im Geltungsbereich liegt das Flurstück 1610, 1594 sowie Teile der Flurstücke 1595, 1596/3 und 1609, 1588/2. Die Abgrenzung ist im Lageplan (Anlage 1) dargestellt. Der Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses. Der Geltungsbereich umfasst gemäß der Anlage 1 des Beschlusses eine Fläche von rund 3,1 ha der Stadt Stollberg.
- 1.2. Planungsziel ist die Schaffung rechtsverbindlicher und planungsrechtlicher Voraussetzungen für die Entwicklung eines allgemeinen Wohngebietes nach § 4 der Baunutzungsverordnung sowie einer Grünanlage rund um das Schloss Hoheneck.
- 1.3. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB (Unterrichtung sowie Äußerung zum Umfang der Umweltverträglichkeit) und frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) BauGB (Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung) sind durchzuführen.
- 1.4. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

■ **Begründung:**

Der historische Gebäudekomplex „Schloss Hoheneck“ einschließlich aller Freianlagen hat als ehemalige Justizvollzugsanstalt eine überregionale Bedeutung für die Justiz- und DDR-Geschichte. Der Gebäudekomplex wird aktuell saniert und soll im Jahr 2017 einer neuen Nutzung zugeführt werden. In der unmittelbaren Umgebung des Schlossareals wurden in den vergangenen Jahren baufällige und verwahrloste Gebäude abgerissen, die dadurch entstandene Grünfläche verwildert. Hieraus ergibt sich ein Planungserfordernis für das Freigelände rund um das Schloss.

Geplant ist eine maßvolle Bebauung der Freiflächen mit Ein- und Mehrfamilienhäusern – unter Beachtung der Sichtbeziehung auf das Schloss – sowie die Entwicklung einer Grünanlage unterhalb der Schlossmauer. Die Bebauung soll sich harmonisch in das Landschaftsbild einfügen, sodass die Dominanz des Schlosses nicht beeinträchtigt wird.



Aktuell ist es der Stadt möglich, Eigenheimgrundstücke nur im B-Plan „Fliederhain“ anzubieten. Aufgrund der aktuellen Gewerbe- und Industrieansiedlungen in den vergangenen Jahren besteht weiterer Bedarf. Die B-Pläne „Feldstraße“ und „Gablenz“ werden durch die privaten Eigentümer seit mehreren Jahren nicht umgesetzt.

Mehrfamilienhäuser sind für den Ortsteil Hoheneck nicht untypisch und gerade im gehobenen Miet- und Eigentumswohnungssegment besteht eine hohe Nachfrage.

Im Flächennutzungsplanentwurf der Stadt Stollberg sind die Flächen als Gemeinbedarfs- und Grünfläche dargestellt. Der Flächennutzungsplan ist anzupassen.

Eine geordnete städtebauliche Entwicklung wird nicht beeinträchtigt. Die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes entspricht der Umgebungsbebauung im Ortsteil Hoheneck.

Grundsätzlich entspricht die Planungsabsicht den gesetzlichen Vorgaben des Baugesetzbuches - die Innenentwicklung unserer Stadt wird gestärkt.

Eine Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange und den Nachbargemeinden wird im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung durchgeführt.

Die zu überplanenden Flächen befinden sich im Eigentum der Stadt Stollberg. Die Kosten für das Bebauungsplanverfahren trägt die Stadt Stollberg. Für die Umsetzung der Planung soll mit

einem Investor zusammengearbeitet werden.

■ **Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO** Satzungen, die unter Verletzung von Form- und Verfahrensvorschriften zu Stände gekommen sind, gelten ein Jahr nach Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stände gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung einer Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister den Beschlüssen nach § 52 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a, die Rechtsaufsichtsbehörde die Beschlüsse beanstandet hat oder
 - b, die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist die Verletzung nach Satz 2 oder 4 geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Stollberg, 23.09.2017

Schmidt,
Oberbürgermeister



■ Öffentliche Bekanntmachung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 21.08.2017 mit Beschluss-Nr. ST 17/071 die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 der Stadt Stollberg mit einer Bilanzsumme in Höhe von 91.521.791,84 EUR festgestellt.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 der Stadt Stollberg wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 samt gesetzlich geforderter Anlagen liegt in der Zeit vom Dienstag, den 26.09.2017 bis einschließlich Freitag, den 06.10.2017 öffentlich zu den Dienstzeiten in der Stadtverwaltung Stollberg, Bürgerservice zur Einsichtnahme aus.

Stollberg, den 11.09.2017

Schmidt
Oberbürgermeister




Siegel

AGS 14.5.21.590 Stadt Stollberg

Datenstand 01.06.2017

Jahr 2013

Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktivseite	01.01.2013		Passivseite	01.01.2013	
	in EUR			in EUR	
1. Anlagenvermögen	86.432.528,60		1. Kapitalposition	47.452.834,29	
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	20.607,27		a) Basiskapital	47.452.834,29	
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	22.820,40		b) Rücklagen	0,00	
c) Sachanlagevermögen	63.227.945,19		aa) Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	4.349.916,30		bb) Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	29.288.891,22		cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksamen aufzulösenden Zuwendungen	0,00	
cc) Infrastrukturvermögen	24.283.704,92		dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00		c) Fehlbeträge	0,00	
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	113.974,67		aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.973.403,05		bb) Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	1.602.234,74		cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00	
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.615.820,29		2. Sonderposten	21.169.569,61	
d) Finanzanlagevermögen	23.161.155,74		a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	21.028.862,65	
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	16.515.965,69		b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	
bb) Beteiligungen	6.358.280,62		c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	
cc) Sondervermögen	236.909,43		d) Sonstige Sonderposten	140.706,96	
dd) Ausleihungen	50.000,00		3. Rückstellungen	706.762,46	
ee) Wertpapiere	0,00		a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellungen von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	414.970,11	
2. Umlaufvermögen	5.089.263,24		b) Rückstellungen für die Rekulтивierung und Nachsorge von Deponien	0,00	
a) Vorräte	107.306,32		c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	786.930,53		d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der Steuerkraftabhängigen Umlage nach §25a SächsFAG	0,00	
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	251.386,80		e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Schuldverhältnissen	0,00	
d) Liquide Mittel	3.963.639,59		f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	286.000,00	
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00		g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	
4. Nicht durch Kapitalpositionen gedeckter Fehlbetrag	0,00		h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	0,00	
			i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	
			j) sonstige Rückstellungen	25.792,35	
			4. Verbindlichkeiten	22.163.312,39	
			a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00	
			b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	20.713.523,24	
			c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	
			d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	535.008,15	
			e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	
			f) sonstige Verbindlichkeiten	934.781,00	
			5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	9.313,09	
Summe Aktiva	91.521.791,84		Summe Passiva	91.521.791,84	

Gewerbebeanmeldungen

Folgende neu angemeldete Gewerbe, die mit der Veröffentlichung im Stadtanzeiger einverstanden sind, werden hiermit bekannt gegeben:

Betriebsinhaber	Anschrift des Gewerbes	Tätigkeit
Dr. Hullmann, Frank	09366 Stollberg/Erzgeb., Thomas-Müntzer-Weg 2	Dienstleistungen Fotografie
Schulze, Gerrit	09366 Stollberg/Erzgeb., Herrenstraße 17	Friseurhandwerk
Pizza E Birra Limited	09366 Stollberg/Erzgeb., Herrenstraße 27	Gastronomie mit Straßenverkauf (Verkauf von alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken)

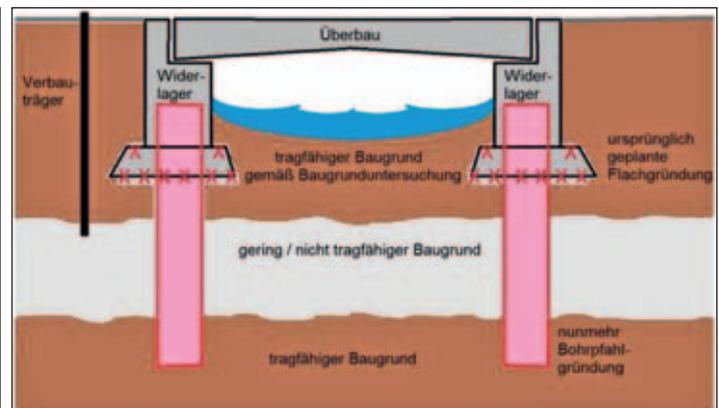
■ Ersatzneubau Bauwerk Nr. 10 „Zoppa-Brücke“

Am 07.03.2017 wurde durch die Stadt Stollberg mit dem Auftragnehmer Krause & Co. GmbH Neukirchen der Bauvertrag für den Ersatzneubau der Zoppa-Brücke geschlossen. Vorgesehen war die Baufertigstellung dieses Ingenieurbauwerkes bis Ende Oktober 2017.

Entgegen der im Zuge der Vorplanung bis zum Gründungshorizont der Widerlager durchgeführten Baugrunderkundungen zeigte sich der tieferliegende Baugrund als gering bzw. gar nicht tragfähig; bei Herstellung des für die geplanten ca. 4m tiefen Widerlager erforderlichen Baugrubenverbau fanden die Verbauträger in ca. 8 m keinen Halt, sondern rutschten im dort wieder breiigen Baugrund teilweise bis in ca. 12 m Tiefe ab. Zu Ursachen und Ausmaßen dieses „Hohlraumes“ erfolgen noch Untersuchungen durch das Oberbergamt Freiberg – im unmittelbaren Gründungsbereich des Bauwerkes liegt das Baugrundrisiko jedoch in der Regel beim Bauherren.

Aufgrund des nicht ausreichend tragfähigen Baugrundes macht sich eine Änderung für die Gründung der Brücke erforderlich. Die ursprünglich vorgesehenen Flachgründungspolster entfallen, statt dessen werden Großbohrpfähle mit Einspannung im ausreichend tragfähigen Baugrund hergestellt. Für die Bemessung der Großbohrpfähle (Durchmesser und Anzahl) erfolgen derzeit die Planungen. Die äußeren Abmessungen der Brücke, also der „oberirdischen“ Teile sollen beibehalten werden, sodass keine weiteren Planungen und Berechnungen für den Brückenüberbau erforderlich werden; auch für den Gewässerabfluss der Gablenz ergeben sich dann keine Veränderungen gegenüber dem bereits genehmigten Planstand.

Mit nachstehender Skizze wird versucht, diese Erläuterungen zu veranschaulichen:



Das Bauvorhaben wird nach der Richtlinie Kommunaler Straßen- und Brückenbau gefördert. Die Mehrkosten entstehen zur Erreichung des geplanten Förderziels unvorhersehbar und unabwendbar, gemäß zum Sachverhalt bereits mit dem Fördermittelgeber Landesamt für Straßenbau und Verkehr geführten Abstimmungen sollten diese Kosten ebenso förderfähig sein. Zur konkreten Kostenhöhe kann mit derzeitigem Planungsstand noch keine sichere Aussage getroffen werden.

Die geänderte Gründung hat Auswirkungen auf die Bauzeit: derzeit ist davon auszugehen, dass nach Herstellung der Widerlager eine jahreszeitlich bedingte Bauunterbrechung gegeben sein wird; Herstellung des Überbaus soll dann in der ersten Jahreshälfte 2018 erfolgen. Auf eine ununterbrochene Weiterführung der Arbeiten als „Winterbaumaßnahme“ wird aus Kostengründen verzichtet. Für mögliche Unannehmlichkeiten durch die bauzeitlich notwendige Verkehrsführung in der Innenstadt wird um Verständnis gebeten.

■ Baustellenrapport 09/2017

■ Anbau Grundschule Albrecht Dürer

Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum von Oktober 2016 bis voraussichtlich Jahresende 2017. Derzeit erfolgt der Innenausbau. Weiterhin erfolgen ab Oktober 2017 die Arbeiten an den Außenanlagen, an der Feuerwehrumfahrung und an der Schrankenanlage.

■ Stadtgarten Stollberg, Schillerstraße

Hierbei erfolgen die Arbeiten im Zeitraum von Ende Mai bis Mitte Oktober 2017.

■ Ersatzneubau Brücke Zoppa

Die Bohrpfahlgründungsarbeiten sind gegenwärtig in der Vorbereitung und werden anschließend realisiert. In der Realisierung. Für 2017 ist die Fertigstellung der Widerlager vorgesehen und 2018 erfolgt die Realisierung des Überbaues.

■ Öffentliche Toilette im Rathaus

Die Bauarbeiten dauern noch bis zum Bauernmarkt 2017. Die öffentliche Toilette ist dann unabhängig von den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung nutzbar.

■ Instandsetzung Bachsohle Gablenzbach unterstrom Forststraße

Die Arbeiten dauern von Ende März 2017 bis voraussichtlich Ende November 2017

■ Instandsetzung Bachsohle Zusammenfluss Oberdorfer Bach und Gablenzbach

Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum von Juni 2017 bis Oktober 2017.

■ Ersatzneubau Durchlass Schilderwerk Beutha

Hier werden die Arbeiten von Juni 2017 bis Dezember 2017 ausgeführt.

■ Neubau Parkplatz Brückenstraße 2/3

Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum von Anfang September bis voraussichtlich Mitte Oktober 2017.

■ Neubau Bushaltestelle August-Bebel-Straße in Gablenz (untere Wendestelle)

Die Arbeiten sind für den Zeitraum vom 02.10. bis 10.11.2017 vorgesehen.

■ Erneuerung Gehwege an der Waldschänke (B 169) in Gablenz

Die Arbeiten am Gehweg erfolgen im Zeitraum von Anfang September bis voraussichtlich Mitte Oktober 2017.

Stollberg, 08.09.2017

Bau-/Ordnungsamt/Bauausführung

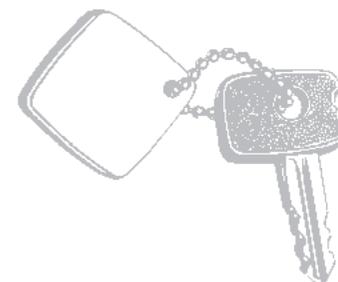
**Stadtverwaltung Stollberg – Fundbüro (Rufnummer: 037296/940)
– Stand: 11.09.2017**

Nr. Fund	Fundort	Gegenstand
39/17	Stollberg, Auer Straße, Bushaltestelle Kaufland	Hörgerät
40/17	Stollberg, LIDL-Filiale	Geld
41/17	Stollberg, Fahrradständer vor dem Rathaus	Fahrrad
42/17	Stollberg, Höhe Jakobi-Kirche	Fahrradrahmen
45/17	Stollberg, Rossmann-Filiale	Kindergeldbörse
48/17	Stollberg, Herrenstraße, Bürohaus Ahner	Damengeldbörse
51/17	Stollberg, Hohensteiner Straße, Bahnübergang	Handy

Wer diese Gegenstände vermisst, kann gern in der Stadtverwaltung Stollberg im Bürgerservice (Telefon 037296/940) nachfragen.

Zur Information:

In der Verwaltungskostensatzung der Stadt Stollberg vom 21.11.2016, in Kraft getreten am 18.12.2016, unter Fundgebühren Punkt 1.9., sind die Gebühren über Aufbewahrung und Aushändigung von Fundgegenständen geregelt – ebenso im BGB-Sachenrecht – §§ 970-975.

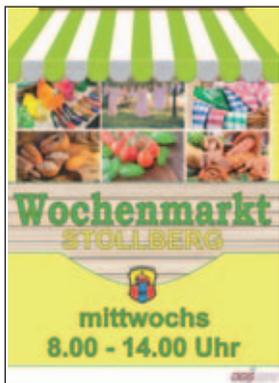


folgende Schlüssel wurden abgegeben:

S18/17	Stollberg, Bachgasse, Höhe Pfennigpfeifer	1 Schlüssel am Schlüsselband
S19/17	Niederdorf, Erzgebirgssparkasse	1 Schlüssel
S21/17	Stollberg, zwischen Eichenbuschsiedlung und Bürgerpark	4 Schlüssel am Schlüsselring
S22/17	Stollberg, Schlachthofstraße, Höhe Arbeitsamt	3 Schlüssel am Schlüsselband
S23/17	Stollberg, Gärtnerieweg/Ecke Dr.-Külz-Straße	1 Schlüssel an diverse Anhänger

Wochenmarkt

Anzeige(n)



September der 1.! Oh, weh. Es geht mit großen Schritten in das letzte Viertel des Jahres.

Aber von Endspurt möchte ich noch nicht reden.

Bis es soweit ist, haben wir noch unseren Bauernmarkt am 30.09. und 1.10. mit vielen bunten Angeboten und den typischen Bauernmarktcharme. Vielleicht bunte Blätter, tieffliegende Spinnweben, fallende Kastanien im Marienpark.

Um das Festgelände auch in diesem Jahr wieder so schön zu schmücken,

beginnen wir bereits am 25.09.2017 mit den Aufbauarbeiten.

Hierzu wird ein komplettes Halteverbot in der Herrenstraße ausgewiesen.

Der Mittwochmarkt findet in verkleinerter Form und als Frischemarkt am 27.09. nur auf dem Hauptmarkt statt.

Ich bitte Sie, dies zu berücksichtigen.

Wochenmärkte im Oktober:
04.10. / 11.10. / 18.10. / 25.10.2017

Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen unter 037296 / 79215 gern zur Verfügung.

Bärbel Raatz, Marktmeisterin



Feuerwehrfest 2017 der Freiwilligen Feuerwehr Stollberg



Am 19.08.2017 fand im schönen Stollberg auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Stollberg das traditionelle Feuerwehrfest statt. Zahlreiche Besucher sind der Einladung zum Feuerwehrfest 2017 bei bestem Wetter gefolgt. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stollberg waren überwältigt von der guten Resonanz und der Anzahl der vielen Besucher. Zahlreiche Gäste nutzten die vielen Angebote rund um das Thema „Feuerwehr“. Für unsere kleinen Gäste war die Hüpfburg sowie das Büchsen-spritzen und das Kinderschminken eine feine Sache. Die Spielgeräte mit den kleinen Bobby-Cars wurden ebenfalls sehr gut genutzt. Ein ständiger Andrang war auch bei den allseits beliebten Feuerwehrrundfahrten zu verzeichnen.

Die Fahrzeug-Technikschau von alter und neuer Einsatz-technik wurde von den Gästen gut angenommen. Im eigenen Feuerwehrmuseum konnte man viele alte Einsatzgeräte aus vergangenen Zeiten bestaunen.

Bei zünftiger Blasmusik konnte man den Klängen der Blaskapelle Rödlitz lauschen und dabei einen Kaffee trinken sowie den selbst gebackenen Kuchen essen, den unsere Mitglieder des Feuerwehrverein Stollberg e.V. gebacken hatten.

Die diesjährige Einsatzübung verfolgten die großen und kleinen Gäste mit viel Aufmerksamkeit. Erstmals wurde den Gästen gezeigt, wie schnell sich ein Feuer ausbreiten kann bzw. was man bei Löscharbeiten von brennendem Fritierfett so alles falsch gemacht werden kann. Viele Gäste haben so einen Wohnungsbrand aus nächster Nähe noch nie gesehen. Etwas geschockt waren viele Gäste, als sie die Fett-

explosion gesehen hatten. Mit so einem gut dargestellten Ausmaß der Flammenausbreitung in einem Raum hatte wohl keiner gerechnet.

Die leckeren Speisen vom Grill wurden von den zahlreichen Gästen für sehr gut befunden und restlos verspeist. Bei einer schönen Lagerfeuerromantik konnte man selbst einen Knüppelkuchen am Lagerfeuer backen und etwas Wärme auftanken. Am Bierwagen konnten die Besucher mit verschiedensten Getränken ihren Durst stillen. Viele Gäste freuten sich über das schöne Feuerwerk, welches gegen 22:00 Uhr durch den Feuerwehrverein Stollberg e.V. gezündet wurde.

Die eigene Hausdisco „De Feuerrüpel“ der Freiwilligen Feuerwehr Stollberg sorgte für gute Musik. Für gute Unterhaltung sorgten auch die Kameraden der „Stollberger Blue-light-Gang“ mit einem kleinen Auftritt von Dieter und Kai (Modern-Talking-Einlage). Viele Gäste tanzten und feierten bis spät in die Nacht hinein.

Vielen lieben Dank an die zahlreichen Gäste, die mit uns ein unvergessliches Feuerwehrfest gefeiert haben. Ihr seid echt Spitze und wir freuen uns schon auf das nächste Feuerwehrfest 2018 mit Euch.

Bericht und Fotos von Kai Müller, FFW Stollberg



■ **Die Jugendfeuerwehr Gablenz besucht die Feuerwehr Obrnice/Tschechien
Mladý Hasiči Gablenz navštívila hasiče Obrnice / Česká republika)**

Nach freundschaftlichen Begegnungen der Vertreter unserer Städte durften nun auch wir, die Jugendfeuerwehr Gablenz, Obrnice in Tschechien kennenlernen und die dortige Feuerwehr anlässlich ihrer 130-Jahr-Feier besuchen. Es war ein sehr schöner Tag mit vielen Eindrücken. Wir genossen die Herzlichkeit und Gastfreundschaft bei herrlichem Sonnenschein und haben uns gut unterhalten gefühlt, trotz der Sprachunterschiede. Wir lernten die Bürgermeisterin der Stadt Obrnice kennen. Sie hieß uns sehr herzlich willkommen. Dank der Unterstützung einer Dolmetscherin sowie dem Mann der Bürgermeisterin fanden wir uns schnell im Menschengemenge ein und durften uns das Gelände und das Feuerwehrgerätehaus dort näher anschauen.

Ähnlich situiert, wie unsere hiesige Feuerwehr, beging die Feuerwehr Obrnice ihr 130-jähriges Bestehen mit viel Musik, gutem Essen, einer Ausstellung der Chroniken der aktiven Wehr und der Jugendfeuerwehr, sowie einer Technikschaue rund um das Feuerwehrgerätehaus. Dort bestaunten wir bekannte Technik sowie jede Menge historische Ausrüstungsgegenstände.

Der Wehrleiter war sehr stolz, uns das gesamte Feuerwehrgerätehaus samt Schulungsraum und Fitnessbereich für seine 29



aktiven Kameraden präsentieren zu können. In der Kinder- und Jugendarbeit begleiten sie mehr als 30 Kinder und Jugendliche auf dem Weg zum Feuerwehrmann/-frau. Begegnungen mit Sächsischen Jugendfeuerwehren gab es auch schon im Rahmen der Veranstaltungen zur Euroregion Erzgebirge. Die Jugendfeuerwehr führte während des Festes mehrere Schauübungen durch und

wir fanden uns bei einem lebendigen Tisch-Kicker-Spiel zusammen.

Es war ein sehr schöner Sonntag und wir hoffen, wir dürfen die Feuerwehr Obrnice auch bald bei uns willkommen heißen. Auf diesem Wege möchten wir uns bedanken, dass wir die Möglichkeit hatten, die Feuerwehr Obrnice kennenzulernen.

Fotos: NaS



Eine Reise zur Partnerfeuerwehr nach Tamási



Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben!

Am 11.08.2017 gegen 09:15 Uhr machten sich 6 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stollberg aus dem Ortsteil Stollberg und Gablenz auf dem Weg, um unsere Partnerfeuerwehr in Tamási in Ungarn zu besuchen. Mit dem Mannschaftstransportwagen der Freiwilligen Feuerwehr Stollberg ging es in das 808 km entfernte Tamási. Gegen 19.00 Uhr sind wir nach der langen Reise wohlbehalten bei der Partnerfeuerwehr angekommen. Der Empfang war sehr herzlich und schön. Durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stollberg wurden ein Präsentkorb sowie eine Wanduhr mit Drehleitermotiv und Einsatzbekleidungen an die Kameradinnen und Kameraden der Partnerfeuerwehr übergeben. Die mitgebrachten Geschenke fanden bei den Kameradinnen und Kameraden aus Tamási großen Gefallen.

Mit einer Führung durch das Gerätehaus bekamen die Stollberger Kameraden einen Einblick in die Einsatz- und Kommunikationstechnik sowie in Räumlichkeiten der Feuerwache. Der Bürgermeister der Stadt Tamási begrüßte die Stollberger Feuerwehr. Im Anschluss gab es einen leckeren Eintopf, den die Kameraden aus Tamási für uns zubereitet hatten. Am Ende des Tages schliefen wir erschöpft in den Schlafräumen der Feuerwehr ein.

Am Samstag, dem 12.08.2017 wurden wir vom duftenden Kaffeegeruch, der sanft durch das Gerätehaus schlich, geweckt. Nach einem guten Frühstück ging es mit dem Kommandant Balázs Dubóczki und der lieben Kathi Illès in die 53 km entfernte Stadt Szekszárd. Auf dem Plan stand eine Besichtigung der Berufsfeuerwehr der Stadt Szekszárd. Bei einem Rundgang konnten wir uns ein Bild über die Ausrüstung der Berufsfeuerwehr machen. Im Anschluss waren wir in einem Weinkeller in der Stadt, wo wir einen „Fröccs Rosè“ (Wein mit Soda) genießen konnten. Im Anschluss an die Besichtigung bekamen wir eine Kostprobe der Berufsfeuerwehr Szekszárd zu sehen. In einem benachbarten Haus wurde durch einen Rauchmelder „Feueralarm“

ausgelöst. Der Alarm wurde von den Kameraden aus Szekszárd abgearbeitet. Vermutlich ein Fehlalarm, denn es war kein Rauch sichtbar. Nach diesem Einsatz der Berufsfeuerwehr fuhren wir zum Mittagessen und anschließend nach Tamási zurück. Nach einer kleinen Pause durften wir das Heil- und Thermalbad in Tamási besuchen. Ein echt schönes Erlebnis. Am Abend wurde an der Feuerwache mit den Kameradinnen und Kameraden der Partnerfeuerwehr gegrillt.

Ein wunderschöner Tag ging für uns zu Ende.

Am Sonntag früh nach dem Frühstück war es Zeit, Abschied von unseren Freunden und Kameradinnen und Kameraden aus Ungarn zu nehmen. Wir haben die schöne Zeit in Tamási sehr genossen. Die Gastfreundlichkeit, Herzlichkeit sowie die Kameradschaftlichkeit haben uns sehr beeindruckt. Wir bekamen von den Kameradinnen und Kameraden zum Abschied noch ein paar schöne Abschiedsgeschenke, worüber wir uns sehr gefreut haben.

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern der Feuerwehr in Tamási recht herzlich für die schöne Zeit und natürlich auch für die schönen Geschenke bedanken. Ich bin mir ganz sicher, dass wir uns einmal wieder sehen. Ein großer Dank geht hierbei an den Kommandant der Feuerwehr Tamási Balázs Dubóczki für die Organisation und die Gastfreundlichkeit. Zum Schluss möchten wir uns bei der lieben Kathi Illès für die Übersetzungsarbeit während dem Aufenthalt ganz herzlich bedanken. Ohne sie wären wir wahrscheinlich an der Verständigung gescheitert.

Uns bleibt nur eins zu sagen – bis bald, auf eine gute Freundschaft.

Kai Müller, FFw Stollberg
www.ffw-stollberg.de

■ Veranstaltungskalender 2017

für Stollberg, die Ortsteile Mitteldorf, Oberdorf, Gablenz, Hoheneck, Beutha, Raum
sowie die Gemeinde Niederdorf

■ SEPTEMBER

- **23.09., 20:00 Uhr**
Twana Rhodes mit Vorband Petra Börnerová
Bürgergarten

- **23.09., 15:00 bis 18:00 Uhr**
100 Jahre Jubiläum der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Oberdorf
Landeskirchliche Gemeinschaft Oberdorf

- **24.09., 10:00 Uhr**
Festgottesdienst mit anschließender Baumpflanzaktion und
Essen aus der Gulaschkanone
Landeskirchliche Gemeinschaft Oberdorf

- **30.09.2017, 16:00 Uhr**
Puppenspiel „DER FROSKHÖNIG – Mädchen, du bist der
Knaller!“
Bürgergarten

- **30.09. bis 01.10.**
Bauernmarkt
Marienpark

■ OKTOBER

- **01.10.**
Offene Kirche zum Erntedankfest
St.-Jakobi-Kirche Stollberg

- **01.10., 15:00 bis 16:00 Uhr**
Eröffnung Stadtgarten
Schillerstraße 2c, Stollberg (Aldi-Markt)

- **02.10., 10:00 Uhr**
„Wie der kleine Marienkäfer zu seinen Punkten kam“
– PREMIERE
Kinder- & Jugendtheater BURATTINO Stollberg
Erhardt Hänel / Annekathrin Rottstädt-Hänel
www.kindertheater-burattino.de
Begegnungszentrum „das dürer“, Albrecht-Dürer-Straße 85

- **05.10., 10:00 Uhr | 16:00 Uhr**
„Frau Holle“ – PREMIERE
Kinder- & Jugendtheater BURATTINO Stollberg
Märchen-ABO, Brüder Grimm / A. Rottstädt-Hänel
www.kindertheater-burattino.de
Begegnungszentrum „das dürer“, Albrecht-Dürer-Straße 85

- **08.10., 15:00 Uhr**
Tanztee mit Duo Kontrast
Bürgergarten

- **08.10., 19:30 Uhr**
Konzert zum Reformationsjubiläum mit dem Oratorienchor
Stollberg
St.-Jakobi-Kirche Stollberg

- **12.10., 19:00 Uhr**
Lesung mit Sebastian Krumbiegel
St.-Jakobi-Kirche Stollberg

- **12.10., 16:00 Uhr**
Der Schäferstahl – unterwegs 2017
Bürgergarten

- **15.10., 10:00 bis 15:00 Uhr**
Tag des traditionellen Handwerks
Numismatischer Verein Stollberg e.V.
Informationsveranstaltung zu allen Fragen der Numismatik,
mit Beratung, Münzbestimmung und Werteinschätzung
Olbernhau, Saigerhütte

- **15.10., 17:00 Uhr**
Eine „Republikflüchtige“ erzählt aus ihrer Haft in Hoheneck
Schloss Hoheneck, Bistro Phänomenia

- **19.10., 16:00 Uhr**
Kinderuni – Besondere Patienten – wie heilt man kranke
Vögel und Reptilien – Dozent: Prof. Dr. Krautwald-Junghans
Uni Leipzig
Kultur-Bahnhof

- **21.10., 16:30 Uhr**
Konzertreihe Stollberger Meisterkonzerte: Klaviertrios von
Komponistinnen – neuentdeckte Kostbarkeiten der Kammer-
musik
Aula Carl-von-Bach-Gymnasium Stollberg

- **21.10., 19:00 Uhr**
Mottoparty
Niederdorf, Sport- und Freizeithalle

- **22.10.**
Kirchweihfest
St.-Jakobi-Kirche Stollberg

- **28.10., 20:00 Uhr**
Bar- und Musiknight
Bürgergarten

- **29.10., 15:00 Uhr**
Diavortrag „China“ mit André Carlowitz
Kultur-Bahnhof

- **31.10., 14:00 Uhr**
Spuk-Geisterfest
„das dürer“





Bildmotive: Bürgergarten Stolberg

08.10.	15.00 Uhr	Tanztee mit Duo Kontrast	②
28.10.	20.00 Uhr	Bar und Musik Night	nur Abendkasse
10.11.	19.30 Uhr	Die große Musical- und Operettengala	①
18.11.	19.30 Uhr	Danke, Udo! Alex Parker singt und spielt Udo Jürgens	①
24.11.	19.30 Uhr	PREMIERE: Thea(l)ternativ - „Der Menschenfeind“	④
31.12.	19.00 Uhr	Silvestergala	①

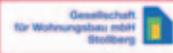
VVK ① Tickets in allen Freie-Press-Shops in Ihrer Nähe
ODER www.eventim.de (zusätzliche Gebühren können anfallen)

VVK ④ Buch + Kunst Läden
Herrenstraße 18 ,09366 Stolberg Tel.: 037296 3175

VVK ② Geschäftsstelle der Freien Presse Stolberg, Tel.: 037296 6990-0
Begegnungszentrum "das dürer" Stolberg, Tel.: 037296 9323-0
Richter Reisen in Lugau Tel.: 037295 3177

Weitere Informationen unter www.buergergarten-stollberg.de
Tel.: 037296 5426-0 oder E-Mail: kontakt@buergergarten-stollberg.de



KINDERUNI

19.10.2017 16 Uhr

Thema:

Besondere Patienten - wie heilt man kranke Vögel und Reptilien

Facebook - Phänomenia Stolberg




Referent:
Prof. Dr. Krautwald-Junghans
Klinik für Vögel und Rept., Leipzig

hier

Kulturbahnhof

Bahnhofstraße 2
09366 Stolberg

Tel.: (037296) 924340
Fax: (037296) 924343



Eine „Republikflüchtige“ erzählt aus ihrer Haft in Hoheneck

Eine junge Familie hat ein schwerkrankes Kind und benötigt dringend Medikamente, die es in der DDR nicht bekommt.

Deshalb unternahmen sie einen Fluchtversuch über Bulgarien in den Westen – doch die Flucht scheiterte.

Es folgen Haft für Mutter und Vater, die Kinder kommen zunächst ins Kinderheim und dann zu ihren Großeltern.

Sonntag, 15. Oktober 2017
17:00 Uhr
Bistro Phänomenia

Eintritt frei

Gefördert vom Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Anzeigentelefon: 037208/876-100

30.09.-01.10.2017



Bauernmarkt STOLLBERG



internationales Partnerstädte-treffen



Samstag 30.09.17

- 11.00 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister und den Marktvoigt
ab 11:30 Uhr buntes Bühnenprogramm mit:
der Knabenkapelle aus Nördlingen, den Original Grünhainer Jagdhornbläsern,
den Tanzgruppen aus Tamási und der Band „Warten auf Ines“

Mit freundlicher Unterstützung

Gesellschaft für Wohnungsbau mbH Stollberg



Veranstalter:
Dorfschlange/Schlange
Stollberg mbH
Telefon: 037256/7930

Sonntag 01.10.17

- ab 11:15 Uhr buntes Bühnenprogramm mit:
dem Stollberger Posaunenchor, der Big Band Stollberg, den
Tanzgruppen aus Tamási und der Knabenkapelle aus Nördlingen

Eröffnung des Stadtgartens
Sonntag um 15.00 Uhr
große Terrasse am Bürgergarten

Extras

- Sa. u. So. 15.00 Uhr Fachvortrag der Kräutermanufaktur:
„Die sechs goldenen Würzregeln für Wild- und Heilkräuter“
- die Pilzberater und der Imkerverein informieren
- Führungen im Bergkeller der Fam. Scheunert
Sa. 11.00 Uhr und 15.00 Uhr | So. 14.00 Uhr und 16.00 Uhr
Voranmeldung gewünscht (DGS-Org.büro)
- Parade der Bulldogs, Strohhüpfburg, Tiergehege,
Messerschleifen, Mitmachaktionen
- verkaufsoffener Sonntag bis 18.00 Uhr



täglich buntes Markttreiben ab 11.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

frank & frank

MALEREI UND GRAFIK
AUSSTELLUNG
 im Kultur-Bahnhof
 FRANK SAHMEL,
 FRANK STIEHLER



Kultur-Bahnhof
 Bahnhofstraße 2
 09366 Stollberg

Die Ausstellung ist geöffnet
 bis 16. November 2017
 Mittwoch 13:00 bis 17:00 Uhr
 Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung



■ **Gründerwoche Deutschland mit Veranstaltungen in Stollberg**

Das AWU-Gründerzentrum bietet als Partner der Gründerwoche Deutschland Infos, Seminare, Workshops und Kurzberatungen für Existenzgründer, Gründungen im Nebenerwerb, Finanzierungen und Unternehmensnachfolgen an. Die Veranstaltungen finden in 09366 Stollberg, Schillerstraße 1 statt und sind überwiegend kostenfrei. Eine Anmeldung wird gewünscht.

Montag, 13.11.2017, 16 bis 18 Uhr

Workshop zur Ideenfindung für Jugendliche Geld verdienen für Studium und Ausbildung, Wie verändern junge Unternehmer die Welt?

Dienstag/Mittwoch, 14./15.11.2017, 10 bis 16 Uhr

Gründerseminar umfassendes Wissen für den Schritt in die Selbstständigkeit (47,60 €)

Donnerstag, 16.11.2017, Einzeltermine

Unternehmerintag individuelle Beratungen für Unternehmerinnen und Gründerinnen, Vereinbarkeit Beruf & Familie

Freitag, 17.11.2017, Einzeltermine

Individuelle Erstberatung zu Gründung, Investition, Finanzierung und Strategien zur Unternehmensübernahme

■ **Veranstalter:**

AWU-Gründerzentrum | AWU Management & Innovation GmbH
 Dipl. oec. Regina Auerswald
 Schillerstraße 1, 09366 Stollberg
 Telefon: 037296/ 12110 | existenzgruender@awu-stollberg.de
 Infos unter www.awu-stollberg.de und www.gruenderwoche.de

VORTRAG

„Ubwenzi“ Projekt Malawi

Hoffnung für ein Dorfgebiet ohne Hoffnung




05.10.2017 | 19.00 Uhr

Schlachthof Stollberg

Veranstalter: Harald Leitl Tel.: 0171 / 770 3267

Familie Urschitz

■ „Freche Früchtchen“ in der Kita „Zwergenhaus“

Zum Abschluss unseres Projektes „Gesunde Ernährung“ feierten die Kinder und Eltern der Kita „Zwergenhaus“ der Lebenshilfe Stollberg gGmbH das diesjährige Sommerfest unter dem Motto „Freche Früchtchen“. Leider konnten wir unseren großen Garten für Spiel und Spaß nicht nutzen, weil das Wetter nicht mitspielte, doch der Stimmung tat dies keinen Abbruch. Am 1. September trafen wir uns 15.00 Uhr in der Diele der unteren Etage des „Zwergenhauses“ und dann war allerhand los: Nach der Begrüßung durch den Elternrat sangen alle Kinder das gelernte „Früchte-Lied“ (nach der Melodie „Ein Vogel wollte Hochzeit machen...“) und danach spielten die künftigen Schulanfänger der „Bärengruppe“ mit Frau Buch für Groß und Klein das Stegreifspiel „Die große Rübe“. Zwei Mal fand die Aufführung statt, damit auch alle Zuschauer der Vorführung folgen konnten. Dann konnte leckerer Möhrensalat frisch handgeraspelt und – je nach Geschmack – mit Orangensaft und/oder Rosinen verfeinert werden, nebenan bestand die Möglichkeit individuell ausgewählte frische Früchte zu tollen „Smoothies“ zu pürieren, in der Küche warteten verschiedene handgemachte Brotaufstriche mit Knoblauch, Kräutern und Tomaten ebenso auf hungrige Gäste, wie eine Gemüsesuppe. Als Durstlöscher standen verschiedene Fruchtsäfte, Wasser und Fruchtee bereit.

In der oberen Etage ging es ums „Riechen – Tasten – Schmecken“ von Früchten: „Was habe ich gerade in der Hand?“, „Was in meinem Mund?“ Ausdauer war bei der Gestaltung der verschiedenen Früchte-Mandalas gefragt, „Eine leckere Frühstücksschnitte“ konnten die Kinder selbst „belegen“ – alles wurde gestempelt, ausgemalt, ausgeschnitten und aufeinandergeklebt. Im Turnraum betätigten sich alle beim Schubkarren-Slalom und transportierten Äpfel um die Wette.

In Vorbereitung auf dieses Fest hatten die Kinder in unserer Garten-Pflanzecke Möhren gesät und Erbsen gelegt. Das Gießen überließen wir den ständigen Regenwolken, aber die Kinder beobachteten das Wachstum, zeichneten verschiedene Wachstumsphasen auf, „prickelten“ und bastelten verschiedene „freche Früchtchen“, mit denen sie das Haus und ihre Zimmer schmückten. Das passende Lied, Gedichte und Fingerspiele bereiteten ihnen ebenfalls großen Spaß.

Ein großes Dankeschön gilt den Mitgliedern des Elternrates für die tollen Ideen und deren Umsetzung!

Das Team vom „Zwergenhaus“



■ Stimm dich ein – Ein Geburtstagsständchen von Kindern für Senioren!

Am 9. August 2017 begegneten sich die Kinder der Käfergruppe Kita „Gänseblümchen“ und die Bewohner des Seniorenpflegeheims Bergresidenz in Stollberg schon zum zweiten Mal. Ganz gespannt betraten die Knirpse den großen Aufenthaltsraum des Wohnheims. Die Zuhörer waren schon da und freuten sich auf die kommenden Darbietungen der Kleinen. Diese hatten in den letzten Wochen ein Programm für die Geburtstagskinder des neuen Pflegeheims einstudiert und waren bereit, sich zu präsentieren. Nun zeigten die Knirpse was sie konnten, sangen Lieder, tanzten und machten lustige Fingerspiele. Die Bewohner klatschten und lachten begeistert dazu.

Nach großem Applaus zum Abschluss verteilten die Kinder – noch etwas schüchtern – ihre selbstgebastelten Geburtstagsblümchen an die Frauen und Männer, welche sich sichtbar darüber freuten. Auch für die Kids hielten die freundlichen Pflegekräfte eine kleine Überraschung (Wassereis an einem heißen Tag und ein kleines Präsent) bereit, was die Augen der Käferkinder strahlen ließ. Wir freuen uns auf weitere Treffen zwischen Jungen und Alten und sagen Dankeschön für diesen tollen Vormittag.

Die Kinder der Käfergruppe Kita „Gänseblümchen“ der Lebenshilfe Stollberg gGmbH und ihre Erzieherin Maria Landgraf.

■ Ausflug nach Dresden



Am 26.08.2017 hieß es für die Kreismusikschule des Erzgebirgskreises, die Instrumente einmal bei Seite zu legen und die Landeshauptstadt Dresden zu entdecken.

Um 8.30 Uhr fuhr der Bus vom Schillerplatz in strömenden Regen nach Dresden.

Angekommen ging es auch schon los mit einer spannenden Stadtführung, dabei wurden zum Beispiel der Zwinger oder das Residenzschloss bestaunt, zum Glück traute sich dann auch einmal die Sonne heraus.

Hungrig am Endpunkt angekommen, konnten sich alle im Restaurant „La Osteria“ mit einer großen Pizza oder einer Lasagne stärken. Danach war noch etwas Freizeit angesagt, bis es an der Semperoper mit dem nächsten Höhepunkt weiterging.

Bei einem Rundgang unter dem Motto „Berufe in der Semperoper“, bestaunten wir die riesige Bühne und konnten von den VIP-Plätzen der Lichttechnik und den Bühnenbauern bei den Vorbereitungen für die nächste Abendveranstaltung zu schauen.

■ Das rote Auto kommt zu Besuch in die Kita „Gänseblümchen“ der Lebenshilfe Stollberg – Tatü Tata – Die Feuerwehr ist da!



Im Sommer 2017 ist bei den Kindern der Igel- und Käfergruppe im Kindergarten Gänseblümchen das Thema Feuerwehr ganz groß geschrieben. Alles dreht sich um die roten Autos und ihre Besatzung. Als Highlight war es – dank der engagierten Feuerwehrmänner der FFW Gablenz – möglich, den Kindern einen Vormittag der besonderen Art zu ermöglichen. Es kamen gleich zwei Feuerwehrautos in die Kita der Lebenshilfe Stollberg. Mit dem großen Löschfahrzeug konnten die Knirpse eine Rundfahrt nach der anderen machen.

Auch das „Löschen“ einer Hauswand bereitete Jungen wie Mädchen viel Freude. Dabei hat auch das eine oder andere Kind eine kühle Dusche abbekommen. Jeder durfte einmal seinen großen Helden nacheifern und das Strahlrohr gezielt auf die Dosen in den Fenstern der Sperrholzhauswand richten. Die Pumpe hatte vollauf zu tun und leistete, wie auch im richtigen Einsatz, gute Dienste.

Wehrleiter Dirk Landgraf und die Kammeraden Heinz Müller und Ronny Nobis beantworteten geduldig die vielen Fragen und zeigten den Kleinen alle Gerätschaften auf dem Einsatzwagen.

Auch das Martinshorn durfte ausprobiert werden. Die Blaulichter der beiden Fahrzeuge waren fast die ganze Zeit im Einsatz und die Zwerge fühlten sich ganz groß. Vielen Dank für die Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Gablenz, die sich übrigens auch immer über Nachwuchs für die Jugendfeuerwehr freuen. Die Kinder waren begeistert und werden noch lange von ihren Erlebnissen erzählen.

*Die Erzieherinnen der Igel- und Käferkinder der Kita „Gänseblümchen“ der Lebenshilfe Stollberg gGmbH
Frau Krause und Frau Landgraf*

■ Partnerstadt sucht Familiengeschichten Unsere Partnerstadt MONTIGNY-EN-GOHELLE (Frankreich) bittet um Mithilfe

Für ihr kleines und uriges Stadtmuseum bittet uns unsere Partnerstadt, Montigny-en-Gohelle, mit der uns dieses Jahr eine 55-jährige Städtefreundschaft verbindet, um die Mithilfe bei der Suche nach Familien oder Personen, die ursprünglich aus Montigny-en-Gohelle und Umgebung stammen und die Fotos, Briefe, Schriftstücke etc. oder auch Kopien davon für das Museum der Stadt zur Verfügung stellen würden.

Kennen Sie Familien oder Personen aus Montigny-en-Gohelle oder Umgebung?

Haben Sie Kontakt zu Familien oder Personen aus Montigny-en-Gohelle oder stammen Sie vielleicht selbst aus dieser Region?

Vielleicht gibt es auch Geschichten oder Ereignisse, über die auch wir mehr erfahren können. Dann erzählen Sie uns davon.

Helfen Sie uns, das kleine Stadtmuseum von Montigny-en-Gohelle zu unterstützen.

■ **Wenden Sie sich dazu bitte an:**
Interimsbüro Schloss Hoheneck – B. Eichhorn
Herrenstraße 5
09366 Stollberg

Oder schreiben Sie einfach eine E-Mail an:
b.eichhorn@stollberg-erzgebirge.de

Auch im Namen von Montigny-en-Gohelle möchten wir uns ganz herzlich für Ihre Mitarbeit bedanken.



Sommerfest im Hort am „Park der Sinne“

Die Kinder, Geschwisterkinder, Eltern und Großeltern unserer Einrichtung fieberten gespannt dem 01.09.2017 entgegen. An diesem Tag fand ab 15.00 Uhr unser Sommerfest statt, welches wir uns durch das trübe Wetter jedoch nicht vermiesen ließen und einen schönen, erlebnisreichen Nachmittag daraus machten.

Viele Angebote für und mit den Kindern gestalteten das Programm. So begann das Fest mit einer musikalischen Darbietung, gefolgt von einer Modenschau. Danach hatten alle die Möglichkeit, sich in unserer Einrichtung umzuschauen. In jedem Zimmer war etwas Anderes zu entdecken. Kinderschminken, Bastelstraße, Schildkrötenrennen, Dosenwerfen, Tanzvorstellung, das Märchen „Schneewittchen“ als Theaterstück war im Haus zu finden, auszuprobieren und bekamen viel Applaus. Im Hortgarten gestaltete ein Clown tolle Ballonfiguren und

ehe man sich versah, hatte man eine rote Nase. Mutige Kinder führten Alpakas spazieren, während sich die Eltern am Cateringstand stärkten.

Wir danken ganz herzlich unseren lieben Helfern, die unser Fest so toll werden ließen:

- dem Schlachthofverein Stollberg für das leckere Catering,
- DJ Dicker für die coole Musik,
- Herrn Colditz und Familie mit seinen Alpakas,
- „Fashion for Kids“ aus Lugau für die Unterstützung bei der Modenschau,
- bei unserem lustigen Clown, Herrn Mirko Bormann

sowie den zahlreichen Gästen und ganz besonders unseren zauberhaften Hortkindern.

Das Team vom Hort am „Park der Sinne“



Veranstaltungen im Bürgerbegegnungszentrum "das dürer"

Anträge zu GEZ, Wohngeld, Schwerbehindertenausweise, Baumfällungen und Straßensperrungen können im Haus erworben werden.

- **Hausleitung:** Telefon 037296 / 932311, Fax 932312
Internet: www.dasduerer.de | E-Mail: info@dasduerer.de
- **Spielplatz:** Mo bis So und nach Vereinbarung 14:00-19:00 Uhr
- **Café „dürer“,** Telefon 037296 / 932319
Montag bis Sonntag, 14:00 bis 19:00 Uhr
- **Verein groß & klein e.V.,** Telefon 037296 / 932321
Montag bis Freitag, 14:00 bis 18:00 Uhr
Wochenende nach Vereinbarung
- **Behindertenverband – Ortsgruppe Stollberg**
Telefon 037296 / 932323 Di bis Do, 09:00 bis 12:00 Uhr
- **Eltern-Kind Treff mit dem Verein groß & klein**
jeden Mi u. Do, ab 09.30 Uhr
- **Schachclub Stollberg** jeden Mi, ab 17:00 Uhr
- **Kinderschachclub** Mi, 05.10. und 19.10. ab 17:00 Uhr
- **Musikkreis** Di, 04.10. – 14:00 Uhr
- **Treff der Hobbymaler** Mi, 12.10. – 10:00 Uhr
- **Blutspende HAEMA** Mi, 19.10. und 26.10. – 14-19 Uhr
- **Aquarellmaler** fällt aus
- **Spielenachmittag** Di, 18.10. – 14:00 Uhr
- **Stricklieseln** Di, 11.10. und Do, 27.10. – 14:00 Uhr
- **Schülerhilfe – Katja Scheller** jeden Mo, 14:00 – 17:00 Uhr
- **Dia-Vortrag „Mittelamerika“ – Teil 1 von Lothar Seidel**
Di, 04.10. ab 19:00 Uhr
- **Dia-Vortrag „Mittelamerika“ – Teil 2 von Lothar Seidel**
Di, 18.10. ab 19:00 Uhr
- **Spuk & Geisterfest** Mo, 31.10. ab 14:00 Uhr

Mittelamerika

Eine Erlebnisreise durch Panama, Costa Rica und Nicaragua



Filmvortrag

**1. Teil der Reise am :
04.10.2016 19:00 Uhr**

Veranstaltungsort :
Bürgerbegegnungszentrum
„das Dürer“
A.-Dürer-Str. 85
09366 Stollberg

Eintritt : freiwillig

Geister und Spukfest

31.10.

ab 14 Uhr

Angst im Dunkeln? Nicht mit uns!

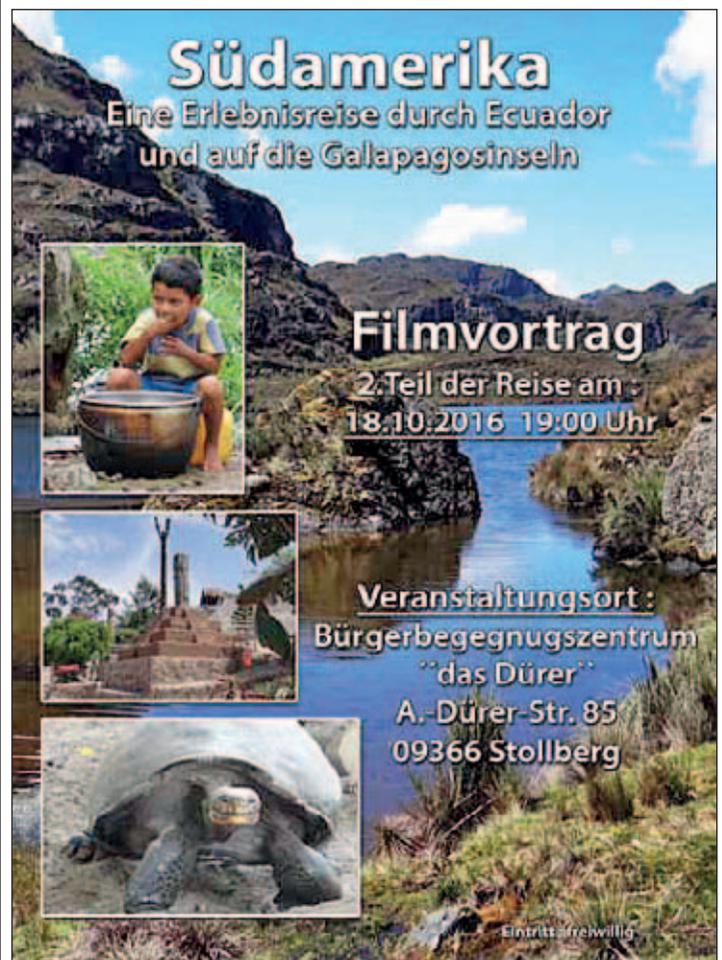
„das dürer“

Albrecht Dürer Str. 85 Stollberg



Südamerika

Eine Erlebnisreise durch Ecuador und auf die Galapagosinseln



Filmvortrag

**2. Teil der Reise am :
18.10.2016 19:00 Uhr**

Veranstaltungsort :
Bürgerbegegnungszentrum
„das Dürer“
A.-Dürer-Str. 85
09366 Stollberg

Eintritt : freiwillig

■ Eine Rose für Nadeschda

Autorenlesung mit Peter Harbauer
Dienstag, 10. Oktober 2017
19.00 Uhr
Stadtbibliothek Stollberg

Bereits zum zweiten Mal wird der in Beutha geborene Peter Harbauer bei uns in der Stadtbibliothek Stollberg aus seinen Werken lesen.

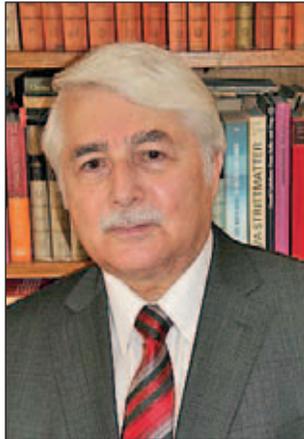
Diesmal aus dem in diesem Jahr neu erschienenen Erzählband „Eine Rose für Nadeschda“.

Der Protagonist Michael Kern reist durch Zeiten und Räume, dabei durchlebt er Ereignisse, die sein Dasein prägen. Gleichzeitig bildet sich ein lebhaftes Bild der neueren deutschen Geschichte an diesem Schicksal ab.

Als Kind im Berliner Bombenhagel, im Schussfeld von Frontfliegern in Wittenberg, als Lehrer im Ernteeinsatz mit lebenshungrigen Schülerinnen in Mecklenburg sowie als staunender kritischer Bürger im vereinigten Deutschland kämpft er sich durch den Alltag im wechselnden gesellschaftlichen Umfeld. Dabei zerbrechen Freundschaften und Liebesbeziehungen.

In Paris und Brüssel erlebt er Widersprüche der deutschen Vereinigung, in Sanary-sur-Mer sucht er die Spuren deutscher Dichter im Exil, in Jewpatoria erwartet er echte Liebe, und am Grab von Stalins Frau verneigt er sich und hofft, dass die Menschen doch noch fähig sein werden, aus ihrer Geschichte zu lernen.

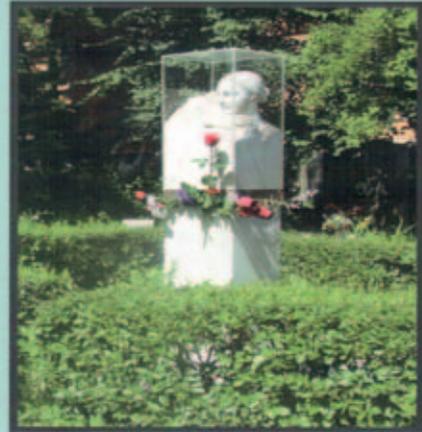
Wir laden Sie recht herzlich zu einer interessanten, geschicht-



Peter Harbauer

Eine Rose für Nadeschda

Erzählungen



strächtigen Lesung und gleichzeitig zu einem angeregten Gespräch mit dem Autor ein.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Bücher vom Autor signieren zu lassen.

Eintritt frei.

■ Kanadas Westen

Eine abenteuerliche, 5-wöchige Campingreise

Multimedia – Vortrag mit Hans Harzt aus Lugau
Stadtbibliothek Stollberg
Dienstag, 17.10.2017 | Beginn 19:00 Uhr

Der Westen Kanadas bietet eine Ursprünglichkeit und Echtheit, wie sie weltweit kaum mehr zu finden ist.

Erleben Sie die lebhaften Metropolen Vancouver und Calgary. Lassen Sie sich von grandiosen Landschaften, beeindruckenden Nationalparks zwischen den Rocky Mountains und dem Pazifischen Ozean verzaubern.

Auf faszinierenden Berg-, Wildnis- und Küstenwanderungen begegnen wir glasklaren Seen, reißenden Flüssen, fantastischen Bergpanoramen und einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt. Wir haben uns für Camping entschieden, um noch intensiver in

dieses malerische Naturschauspiel einzutauchen. Wir haben in den 5 Wochen unsere Träume wirklich gelebt.

Im 1. Teil des Vortrags starten wir in Vancouver, weiter geht es zum Fraser-Canyon, in die südliche Weinregion, wir erleben die Seen, Pässe, Hot-Springs der südlichen Rocky Mountains, die Buffalo Jamp und den wohl schönsten, grenzüberschreitenden (Kanada/USA) Waterton Nationalpark. Weiter führt der Weg in die Wildnis „Top of the World“ und durch den Kootenay Nationalpark nach Calgary. Wandernd erkunden wir den Banff Nationalpark und enden im 1. Teil in Lake Loise.

Präsentiert wird der Vortrag von Familie Harzt, die in 2014 fünf Wochen individuell mit dem Zelt in Kanada unterwegs war.

Eintritt: 5,- € / Person/Vorverkauf in der Stadtbibliothek Stollberg (Tel. 037296-2237; e-mail: bibliothek@stollberg-erzgebirge.de)



■ DEICHMANN-Förderpreis für Integration in Sachsen

In Anwesenheit von Sachsens Ministerpräsident, Stanislaw Tillich, zeichnet das Unternehmen Deichmann den Verein „Menschlichkeit als Tradition e.V.“ als Landessieger des DEICHMANN-Förderpreises für Integration aus.

„Menschlichkeit als Tradition e.V.“ ist seit Anfang 2016 ein anerkannter gemeinnütziger Verein. In den letzten zwölf Monaten unterstützten 29 Mitglieder 200 Kinder und Jugendliche, viele von ihnen mit Migrationshintergrund. Der Verein setzt sich für die allgemeine Unterstützung von Hilfebewerbern sowie eine aufklärungsorientierte Öffentlichkeitsarbeit ein. Finanziert wird er größtenteils durch Spenden und Mitgliedsbeiträgen. „Das Erzgebirge ist eine sächsische Region mit starken Werten und vielfältiger Tradition. Es ist gut, im Miteinander und auch mit Spaß, diese wichtigen Integrationsbausteine zu teilen und zu erlernen.“, lobte Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich in seinem Grußwort den Verein. Zusammen mit Silke Janssen vom DEICHMANN-Förderpreis überreichte er eine Urkunde sowie das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.



Seit 13 Jahren engagiert sich DEICHMANN für die berufliche Integration von benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Ausgezeichnet werden Initiativen, die auf verschiedenen Ebenen helfen, Kinder und Heranwachsende in Beruf und Gesellschaft einzugliedern. Der Preis hat u. a. Projekte im Blick, die Menschen mit Migrationshintergrund helfen. Ausgezeichnet werden Projekte, die nachhaltig und kreativ mithelfen, jungen Menschen den Weg ins Berufsleben zu ebnet.

Gemeinsam stark

„Menschlichkeit als Tradition e.V.“ unterstützt in Alltagsangelegenheiten wie bei Behördengängen, Arztbesuchen und schulischen Problemen sowie beim Einkaufen und bei der Job- und Wohnungssuche. Der Verein organisiert außerdem Deutschkurse, Ausflüge und spannende Nachmittage, wie Kino- und Theaterbesuche oder Bastel-, Koch- und Backnachmittage. Zudem werden regelmäßiges Fußballtraining und -schauen, Kindersport, interkulturelle Feste und Konzerte sowie Bildungsveranstaltungen angeboten.



Das Ziel von „Menschlichkeit als Tradition e.V.“ ist es, Fremdenfeindlichkeit in der Gesellschaft entgegenzuwirken sowie eine demokratische Streitkultur und eine weltanschauliche Vielfalt zu fördern. Der Leitsatz ist, dass die Wahrung von Traditionen Integration nicht ausschließt. Sie setzen sich im Raum Sachsen für ein gemeinsames und friedliches Miteinander ein und wollen ein Zeichen für Nächstenliebe und gegen jegliche Formen von Diskriminierung, Ausgrenzung und Rassismus setzen, wofür sie von radikalen Kreisen immer wieder unter Beschuss geraten. „Menschlichkeit als Tradition e.V.“ arbeitet mit Kinder und Jugendlichen mit einer Behinderung oder schwerer Krankheit sowie mit Jugendlichen mit Bildungsdefiziten und schlechten Deutschkenntnissen. Diese unterstützt der Verein in Alltagsangelegenheiten wie Behördengängen oder privaten Herausforderungen. Der Verein bietet außerdem ein breites Spektrum an Freizeitangeboten an. Dazu gehören Sport-, Kultur- und Bildungsangebote, die Organisation von Friedensgebeten, Unterschriftenaktionen und Demonstrationen gegen Rassismus und die Veranstaltungsreihe „Tee & Thema“ mit Informationen für Asylsuchende u. a. im Bereich Gesundheitswesen, Schule oder Studium und Ausbildung. Das sind nur einige der Aktionen von „Menschlichkeit als Tradition e.V.“, die ihr gesamtes Handeln darauf auslegen, Berührungängste auf beiden Seiten ab- und Vertrauen sowie Respekt aufzubauen.

www.deichmann-foerderpreis.de

■ Neues vom Verein Bushido Stollberg e.V.

Die Ferien sind vorbei und die neue Wettkampfsaison hat schon wieder begonnen. Die Karatesportler des Bushido Stollberg e.V. haben ihr Ferienlager in Tschechien mit großer Begeisterung absolviert. Vor den Ferien wurden die Trainingsfortschritte aller Altersgruppen in Form von Gürtelprüfungen erfolgreich abgerufen. Und auch Trainer Thomas Richter hat die Prüfung zum 7. Dan erfolgreich abgelegt.



Doch nicht alle Athleten konnten so entspannt die Ferien genießen. Michelle Süß und Tommy Kuchinke wurden vom Bundestrainer für den World Cup im Goju-Ryu Karate in Bukarest in Rumänien nominiert. Dieser fand vom 14. bis 17. September statt. Dafür nutzen beide die Ferien, um sich durch viele Trainingseinheiten im Karate und auch Athletiktraining optimal auf diesen Höhepunkt vorzubereiten. Für die Kinder und Schüler standen am 16. September die Sächsischen Landesmeisterschaften in Hoyerswerda an. Am 23./24. September kommt mit Karatepionier Fritz Nöpel (Hanshi-10. Dan) ein guter alter Bekannter nach Stollberg. Er wird hier den jährlich stattfindenden Lehrgang mit anschließender Dan-Prüfung leiten. Zur Prüfung haben sich 6 Sportler des ausrichtenden Vereins vorbereitet.

Am 28. Oktober startet der 2. Teil der Frauen-Selbstverteidigung. Bereits im Frühjahr gab Elke Hoffmann vom Bushido Stollberg e.V. interessierten Frauen und Mädchen einen Einblick in einfache und für jedermann anwendbare Techniken zur effektiven Selbstverteidigung. Wer Interesse hat, kann sich gerne noch melden, auch wenn der 1. Teil nicht belegt wurde. Durch ständige Wiederholungen ist ein Einstieg jederzeit möglich.

Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen

ab 14 Jahren



Was können sie erwarten:

- Erlernen einfach anzuwendender Techniken
- Selbstbewusstes Auftreten, Körpersprache und Wortwahl verbessern
- Erkennen von Gefahrensituationen

8 Trainingseinheiten, aufgeteilt in 2 Blöcke

Teil 2: 4 x 2 Stunden
am 28.10. / 04.11. / 25.11. / 02.12.2017

Preis je Block beträgt 40,00€.

Der Veranstalter lehnt Haftung jeglicher Art ab.

Wo: Turnhalle „am dürer“
Albrecht-Dürer-Straße 58, Stollberg/Erzgeb.

Info: Elke Hoffmann (2. Dan Karate)
☎ 0176 82 23 17 95
✉ karate.elke@aol.com

Herbstferien Programm 2017

für Kinder zwischen 6 und 15 Jahren

09. bis 13. Oktober 2017

Selbsthilfe Jugendtreff "Pink Panther" e. V.
"Am Pionierpark" Schneeberger Straße 27a
09366 Stollberg

Anmeldung und Information:

Telefon: 037296 / 87743

Email: jugendtreff.stollberg@online.de

<http://www.jugendtreff-stollberg.de>

Anmeldeschluss: 05.10.2017



Montag, 09. Oktober 2017

10-17 Uhr

Als Willkommensaktion bemalen und besprühen wir T-Shirts und besuchen später die Kegelbahn.



Dienstag, 10. Oktober 2017

10-17 Uhr

Wir treffen uns 10:00 Uhr am Bahnhof und wandern zum Erlebnis Bauernhof nach Niederwürschnitz zum Picknicken. Bei Regen fahren wir nach Chemnitz in die Kletterhalle und gehen anschließend ins Kino...



Mittwoch, 11. Oktober 2017

10-17 Uhr

Ein erlebnisreicher Ferientag erwartet euch mit dem Ausflug zum Shoppen und ins Jump-House nach Dresden!



Donnerstag, 12. Oktober 2017

10-17 Uhr

Wir basteln herbstliche Drachen und treffen gemeinsam Vorbereitungen für das bunte Drachenfest am Freitag. Dies ist ein Offener Treff, Teilnahme ohne Voranmeldung möglich.

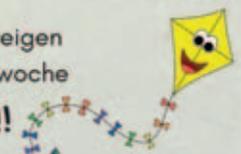


Freitag, 13. Oktober 2017

10-17 Uhr

Wir lassen unsere gebastelten Drachen steigen und feiern als Abschluss der Herbstferienwoche gemeinsam unser

Drachenfest !!!



Oktoberfest

des Vereins

„Siedler am Eichenbusch“ e.V.
An der Linde 6 in Stollberg

14. Oktober 2017
17.00 Uhr



Wir laden Sie zu Oktoberfestbier und original bayerischen Gaumenfreuden herzlich ein.
Kommen Sie in Tracht, gibt es das erste Bier gratis.

■ 1. Judoclub Stollberg e.V.

Am 19.08.2017 reisten die Stollberger Judokas nach Rochlitz. In der Altersklasse U11 und U13 konnten sich die Mädchen und Jungen das erste Mal nach den Sommerferien wieder in einem Wettkampf messen.

Der BSC Motor Rochlitz e.V. hatte zum „6. Rochlitzer Porphyrokupol“ eingeladen. Aus Stollberg traten zwei Mädchen und vier Jungen zum Vergleich an.

In der Altersklasse U11 Gewicht -28,9 kg hatte Helena Wirth kein Problem mit ihrer einzigen Gegnerin. Helena stand danach noch 3 Mal für andere Wettkämpferinnen zu Freundschaftskämpfen bereit. Diese hatte sie alle mit schönen Techniken für sich entscheiden können.

In der gleichen Altersklasse im Limit bis 34kg hatte Ben Singer einige Mühe mit seinen Kontrahenten.

Seinen ersten Gegner vom Chemnitzer WSV hatte Ben noch gut im Griff. Wurf – Festhalte – Ippon, so war es gut.

Seinen zweiten Kampf hatte er durch Kari-Entscheid verloren und den dritten dann klar durch einen halben Punkt Rückstand.

Der dritte im Bunde der AK U11 war Anselm Hubel.

Beim ersten Kampf gegen einen Sportfreund der SG Weixdorf verletzte sich Anselm an der Schulter und musste aufgeben.

Nach dem Motto „Indianer kennen keinen Schmerz“, stand Anselm zum zweiten Kampf wieder bereit.

Mit einer sauberen Wurftechnik zu einem vollen Ippon beendete der Stollberger diesen Kampf kurzerhand. Alle Achtung!

Marc Singer in der AK U13 musste von den Stollberger Judoka am meisten schwitzen.

Bis 38 kg hatte Marc vier Gegner. Nur Darien Hertel vom PSV Kamenz konnte er nicht bezwingen. John Madl trat für die Stollberger Kämpfer bis 42 kg in der AK U13 auf die Tatami.



Drei Kämpfe standen auf der Liste. 2x verloren, 1x gewonnen, da muss noch gearbeitet werden.

■ Die Platzierungen:

AK U11	Helena Wirth	bis 28,9 kg	1. Platz
	Anselm Hubel	bis 35,6 kg	2. Platz
	Ben Singer	bis 34 kg	3. Platz

AK U13	Anna Enderlein	bis 44 kg	1. Platz
	Marc Singer	bis 38 kg	2. Platz
	John Madl	bis 42 kg	3. Platz

Richard Neumann

Ute Dietrich

Elegie auf den Spätsommer

Der Erntemond, er ist der Herbst der Seelen,
wenn wüstenheiß der Hauch des Sommers still verweht
und über kahlgemähte Felder
die Mittagsfrau in leiser Klage geht.

In ihrem weißen Trauerschleier
fängt sie den letzten Ton vom Lerchenlied,
sie pflückt die letzte Pracht der Blüten,
ein Schweigen über sonnengrelle Fluren zieht.

Der Sommerabend ruht behäbig in den Straßen
und all das reife Korn rinnt durch die Zeit,
so schutzlos liegt der Schoß der Erde
und ist doch für die neue Saat bereit.

Schon löst sich manches gelbe Blatt vom Baum
und treibt dem Wintergrau entgegen,
ich greife eines aus dem Tanz,
um dir es in die Hand zu legen.

WIR
sind umgezogen!

BURATTINO

spielt jetzt
im
Begegnungs-
zentrum

das
dürer

Diakonie Erzgebirge

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Stollberg
Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Annaberg e.V.

■ EINFÜHRUNG

Im Rahmen des Ambulant Betreuten Wohnens (ABW) des Diakonischen Werkes im Kirchenbezirk Annaberg begleitet das Team der Außenstelle Stollberg zur Zeit ca. 120 Klienten mit psychischen Erkrankungen, die sich in belastenden Lebenssituationen befinden. ABW zählt zu den aufsuchenden Hilfen mit dem Ziel, die eigene Lebensführung zu erhalten oder zu erlernen und somit den Klienten die Möglichkeit zu bieten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Da viele Klienten unter Angst- und/oder depressiven Störungen leiden, fällt gerade letzteres den meisten Betroffenen besonders schwer. Um trotzdem eine Möglichkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, wurde die offene Anlaufstelle geschaffen. Dazu sind einmal pro Woche alle Klienten eingeladen, um sich in einem geschützten Rahmen zu treffen und auszutauschen.

Da dieses Angebot gut genutzt wird und die neuen Räume in der Herrenstraße 25 mehr Platz und damit mehr Möglichkeiten bieten, wird dieses Angebot ausgebaut. Zusätzlich werden die Räume für alle Interessierten geöffnet. Menschen mit seelischen Problemen und/oder psychischen Erkrankungen sowie Bekannte und Angehörige psychisch kranker Personen sollen sich hier ebenfalls informieren können. Somit verwandelt sich die Anlaufstelle in eine Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB), wo die Mitarbeiter den Betroffenen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

■ ORT

Stollberg, Herrenstraße 25, ehemals Haus der Dienste, Untergeschoss Eingang auch über Parkplatz Hinterhof, Am Mühlgraben

■ RÄUME

Aufenthaltsraum: ca. 43 qm, Platz für 30 bis 40 Personen
Nutzungsmöglichkeiten: Frühstück, Mittagessen, Kaffeeklatsch, Gesellschaftsspiele, Filmvorführung, Vorträge, verschiedene Kurse
Kreativraum: Nutzungsmöglichkeiten: Tischtennis, Dart, Kreativangebot

Küche: mit Geschirrspüler, Herd, Backofen, Kühl- und Gefrierschrank, Mikrowelle, Kaffeemaschine, Wasserkocher, Geschirrspüler

Vorraum: Platz für Jacken, Taschen etc. Zugang zu den Toiletten

■ ANGEBOTE ALLGEMEIN

- individuelle Beratung
 - 1x/Woche gibt es einen Nachmittag zur offenen Beratung
 - Es gibt ein kurzes Gespräch, indem sich der Berater einen Überblick über die Problemlage des Hilfesuchenden verschaffen kann
 - im Anschluss wird an die entsprechende Stelle weitervermittelt oder verschiedene Lösungen des Problems aufgezeigt
- Themenzentrierte Beratung in der Gruppe
 - 1x/Monat, 1 h
 - offenes Angebot für Klienten und Interessierte, aber auch Angehörige o Psychoedukation
 - Einladung von Referenten (Eintrittsgeld?)
 - Nutzung von Beamer, Flipchart etc.
- Individuelle Begleitung und Vermittlung zu weiterführenden Angeboten
 - enge Zusammenarbeit mit ABW

- Begegnung und Kontaktförderung
 - Sport-, Spiel- und Kreativangebote,
 - Mittagsangebot, Kaffeeklatsch
 - Ausfahrten
 - Mutter-Kind-Frühstück
- Tagesstrukturierende Angebote
- Freizeitgestaltung
 - Sport-, Spiel- und Kreativangebote,
 - Mittagsangebot, Kaffeeklatsch
 - Ausfahrten
- Begleitung und Betreuung im Rahmen von Sozialtraining als praktische Hilfestellung
 - enge Zusammenarbeit mit ABW
- Angehörigenarbeit
 - im Rahmen der themenzentrierten Beratung in der Gruppe
 - denkbar wäre bei Bedarf ein Angehörigencafé o.ä., um eine Möglichkeit des gegenseitigen Austausches zu schaffen
- Unterstützung der Selbsthilfe
 - Gründung einer Selbsthilfegruppe, Schwerpunkt nach Bedarf (Depression, Angst, Schizophrenie, Gender, Aggression, ...)
- Krisenintervention o Aufklärungsarbeit als Krisenintervention o Im Rahmen von themenzentrierter Beratung, Angehörigenarbeit, Kontaktförderung, Selbsthilfegruppe, Prävention
 - Vernetzungs- und Gremienarbeit
 - Kooperation mit gemeindepsychiatrischen Verbund

■ VERANSTALTUNGSPLAN PSKB

	Uhrzeit	Angebot	Rhythmus
Montag	13:00 – 14:00	Wochenstart	wöchentlich
	14:00 – 15:00	Gemeinsames Singen	2x/Monat
	15:00 – 16:30	Kreativnachmittag	wöchentlich
Dienstag	14:00 – 16:00	Tischtennis	wöchentlich
	14:00 – 16:00	Skat	wöchentlich
	16:00 – 18:00	Filmnachmittag	1x/Monat
Mittwoch	10:00 – 13:30	Kochgruppe	wöchentlich
	14:30 – 17:00	Kaffeeklatsch	wöchentlich
	19:00	Angehörigencafé	1x/Monat
Donnerstag	09:30 – 11:00	Eltern-Kind-Frühstück	1x/Monat
	13:30 – 18:00	Expedition Sachsen – Ausflüge	6x/Jahr
	15:00 – 17:00	Bewegung kommt ins Spiel!	wöchentlich
	19:00-21:00	Öffentlicher Vortrag (Psychoedukation)	6x/Jahr

ANSTEHENDE VERANSTALTUNGEN

14. November 2017, 15.00 Uhr

Infoveranstaltung „Vorsorgevollmacht“, Verein Miteinander mit anschließender offener Fragerunde

WEITERE DIENSTE IM HAUS

Büro Ambulant Betreutes Wohnen
Schuldner- und Insolvenzberatung
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Erziehungs- und Familienberatung, Ehe-, Partnerschafts- und Lebensberatung
Allgemeine soziale Beratung/ Kirchenbezirkssozialarbeit

Suchtberatung durch das Blaue Kreuz

Angebote der Diakonie Erzgebirge

TISCHTENNIS



SKAT



jeden Dienstag 14⁰⁰ – 16⁰⁰ Uhr

Herrenstraße 25 | Stollberg

KOCHGRUPPE

jeden Mittwoch
10:00 Uhr



Kochst Du gern? Probierst Du am Herd gern neue Gerichte aus? Dann komm zu unserer Kochgruppe!

Wir treffen uns 10.00 Uhr und planen gemeinsam, was an diesem Tag gekocht wird. Anschließend werden die Zutaten gekauft und in unserer Küche das Essen zubereitet. Nachdem wir zusammen gegessen haben, wird die Küche wieder aufgeräumt und wir beginnen mit der Vorbereitung für die Anlaufstelle.

Unkostenbeitrag: 2,50 € / Person / Mahlzeit

■ Veranstaltungsplan des Theaterpädagogischen Zentrums Stollberg

Donnerstag, 2. Oktober, 10:00 Uhr

„Wie der kleine Marienkäfer zu seinen Punkten kam –
PREMIERE
Erhard Hänel / Annekathrin. Rottstädt-Hänel

Donnerstag, 5. Oktober, 10:00 Uhr

„Frau Holle“ – Vor-PREMIERE
Brüder Grimm / Annekathrin. Rottstädt-Hänel

Freitag, 10. November, 16:00 Uhr

„Neue Streiche mit Max und Moritz“ – PREMIERE
Nora Jahn

Freitag, 24. November, 16:00 Uhr

„König Miesepeter“ – PREMIERE
Silke Bauer-Hollenbach / Michael Ö. Arnold

Donnerstag, 7. Dezember, 15:00 Uhr

„Frau Holle“
Brüder Grimm / Annekathrin. Rottstädt-Hänel

Freitag, 8. Dezember, 10:00 Uhr

„Wie der kleine Marienkäfer zu seinen Punkten kam“
Erhard Hänel / Annekathrin. Rottstädt-Hänel

Montag, 11. Dezember, 10:00 Uhr

„Wie der kleine Marienkäfer zu seinen Punkten kam“
Erhard Hänel / Annekathrin. Rottstädt-Hänel

Dienstag, 12. Dezember, 10:00 Uhr und 15:00 Uhr

„Neue Streiche mit Max und Moritz“
Nora Jahn

Donnerstag, 14. Dezember, 15:00 Uhr

„König Miesepeter“
Silke Bauer-Hollenbach / Michael Ö. Arnold

Kinder- & Jugendtheater BURATTINO Stollberg

info@kindertheater-burattino.de | www.kindertheater-burattino.de

■ Kartenvorverkauf:

TPZ Stollberg, Albrecht-Dürer-Str. 85, Tel.: 037296/87155
Dienstag und Donnerstag
9:00 bis 11:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Kartenpreis für Kind 3,00 € / für Erwachsene 5,00 €

„Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.“



Numismatischer Verein Stollberg e.V.
09377 Thalheim, Postfach 1003
Fax: 03721 270124
e-mail: numismatischer-verein@gmx.de

■ Informationsveranstaltung zu allen Fragen der Numismatik

am 15. Oktober 2017 von 10.00 Uhr bis gegen 15.00 Uhr
zum „Tag des traditionellen Handwerks“
im Museum SAIGERHÜTTE Olbernhau-Grünthal

■ Das inhaltliche Angebot:

- Münzbestimmung und Wertschätzung
- Beratung zu allen numismatischen Fragen, wie
 - Münzen, Medaillen
 - Geldscheine
 - Orden, Ehrenzeichen
 - Ansichtskarten
- Zusätzlich kann man sich Tipps holen zum Auf- oder Ausbau der eigenen Sammlung, zur Auswahl eines ansprechenden und preiswerten Sammelgebietes, zu günstigen Kauf- oder Verkaufsmöglichkeiten u.v.a.m.
- Beratung zu allen Fragen von Medaillen- und Schauprägungen und zur Vereinsarbeit

Diese Veranstaltung ist aber auch eine gute Gelegenheit, sich wieder einmal in der Saigerhütte mit ihren vielfältigen Angeboten und Ausstellungen umzuschauen.

Lothar Pfüller, Vorsitzender

■ Lust auf Besuch?

Südamerikanische Austauschschüler suchen Gastfamilien!

Die Austauschschüler der Deutschen Schule der Stadt Medellín (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben und zum ersten Mal in ihrem Leben Schnee in den Händen halten. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen kolumbianischen Austauschschüler (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als Kind auf Zeit aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Austauschschüler den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Alle Austauschschüler sind schulpflichtig und sollen i.d.R. die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 13. Januar 2018 bis zum Samstag, den 30. Juni 2018. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch im Oktober 2018 teilzunehmen – unter Verwendung der Herbstferien.

Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 2221401, Fax 0711 2221402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.com.

Schüleraustausch im Schuljahr 2018/2019

■ Bewerbung jetzt möglich!

Wer im Schuljahr 2018/2019 für ein halbes oder ein ganzes Schuljahr ins Ausland gehen möchte, der kann sich jetzt für einen High School Aufenthalt in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland bewerben.

Für diejenigen, die in die USA möchten, gibt es dieses Jahr etwas ganz Besonderes:

Wer die kompletten US-Bewerbungsunterlagen innerhalb von sechs Wochen fertiggestellt hat, erhält 50 % Rabatt auf das Orientation und Sightseeing Programm in Washington, DC. Nähere Informationen gibt es auf unserer Website www.treff-sprachreisen.de.

Besonders interessant für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten, sind die Aufenthalte in Kanada, Australien und Neuseeland. In Australien und Neuseeland, sowie in einigen Regionen Kanadas ist auch ein 3-monatiger Aufenthalt möglich. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich kostenlos und unverbindlich bewerben und weitere interessante Informationen, wie z. B. Schülerberichte lesen oder Fotos von Teilnehmern ansehen. Nach der Online-Bewerbung folgt als zweiter Schritt ein persönliches Beratungsgespräch.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufhalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Feriensprachreisen für Schüler und Sprachreisen für Erwachsene erhalten Sie bei:

TREFF – Sprachreisen, Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen

Tel.: 07121 696 696-0, Fax.: 07121 696 696-9

E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de

■ Internationaler Schüleraustausch Gastfamilien gesucht!

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Chile

Deutsche Schule Carl Anwandter, Valdivia

Familienaufenthalt: 8. Dezember 2017 bis 13. Februar 2018

58 Schüler(innen), 16 bis 17 Jahre

Deutsche Schule R. A. Philippi, La Unión

Familienaufenthalt: 13. Dezember 2017 bis 14. Februar 2018

Sieben Schüler(innen), 16 bis 17 Jahre

Dt. Schule in Villarrica

Familienaufenthalt: 13. Dezember 2017 bis 14. Februar 2018

Neun Schüler(innen), 16 bis 17 Jahre

Peru

Alexander von Humboldt Schule, Lima

Familienaufenthalt: 6. Januar 2018 bis 24. Februar 2018

40 Schüler(innen), 14 bis 16 Jahre

Schwaben International e.V., Umlandstraße 19, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 23729-13, Fax 0711 23729-31,

schueler@schwaben-international.de

www.schwaben-international.de

Gebürtstage im September

Wir gratulieren ganz herzlich folgenden Stollberger Bürgern

Frau Christa Grunert
zum 90. Geburtstag
und
Frau Ursula Ebert
zum 90. Geburtstag.



NOTRUFTAFEL

Telefonseelsorge:

0800 1110111 oder 0800 1110222

Anonym – gebührenfrei – rund um die Uhr.

Unfall, Brand, Rettungsdienst,

Feuerwehr **112**

Verkehrsunfall, Überfall usw. **110**

Polizeirevier Stollberg **900**

Störungsmeldungen für Stollberg

Strom 0800 2 666 005

Gas 0800 2 666 006

Fernwärme 0800 2 666 166

Trinkwasser 03763 405405

Abwasser 0172 3578636

Störungsmeldungen für Niederdorf

Strom 0800 2305070

Erdgas 0800 111148920

Trinkwasser 03763 405405

Abwasser 0172 3578636

WAD GmbH

Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge Fachdienst Prävention – Regionalteam

Lessingstraße 15, 08280 Aue (Polizeirevier)

- **Präventionsangebot:** Durch das Regionalteam werden verschiedene Präventionsveranstaltungen angeboten und durchgeführt.
- **Das Präventionsspektrum umfasst:** Maßnahmen der Verkehrs-, Drogen- und Gewaltprävention für Grund-, Mittelschulen, Gymnasien und Förderschulen sowie für öffentliche Einrichtungen. Die angebotenen Maßnahmen der Prävention sind kostenfrei. Ansprechpartner ist Herr Wandke, erreichbar unter Telefon 03771 12-2479, Fax: 03771 12-2475
- **Rat zum Thema „Sicher wohnen“ bietet Ihnen** Die Polizeiliche Beratungsstelle der Polizeidirektion in 09111 Chemnitz, Brückenstraße 12, Dienstag und Donnerstag, 09:00–11:30 Uhr und 12:30–16:00 Uhr Telefon: 0371 3872822, Fax: 0371 3872808

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Freitag, dem 20.10.2017, von 12:00 bis 15:00 Uhr
im Kreiskrankenhaus Stollberg,
Haus II - Beratungsraum, Jahnsdorfer Straße 7



■ Geplante Kurse der Volkshochschule in Stollberg

- 26.09.2017, 09:00 Uhr, Flüchtlingskinder – Ankommen in der Kita, Stollberg, MPZ
- 28.09.2017, 09:00 Uhr, Aggressive Kinder im Hort, Stollberg, MPZ
- 28.09.2017, 09:30 Uhr, Das Smartphone & Reisen, Stollberg, MPZ
- 16.10.2017, 19:00 Uhr, Grundlagen des christlichen Glaubens, Stollberg, MPZ
- 17.10.2017, 08:30 Uhr, Computerkurs für Anfänger, Stollberg, MPZ
- 17.10.2017, 09:30 Uhr, Essen für ZWEI?! – Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit, Stollberg, MPZ
- 17.10.2017, 18:00 Uhr, Computerkurs für Anfänger, Stollberg, MPZ
- 18.10.2017, 09:30 Uhr, Und was kommt nach der Muttermilch? – Start in die Beikost, Stollberg, MPZ
- 20.10.2017, 17:00 Uhr, BodyBalancePilates (R), Stollberg, MPZ
- 24.10.2017, 18:30 Uhr, Stabilisierung und Mobilisierung der Wirbelsäule und Gelenke – Aufbaukurs, Stollberg, MPZ
- 04.11.2017, 09:00 Uhr, Bewegung im Hort – Ausgleich zur Schule, Stollberg, MPZ
- 07.11.2017, 09:30 Uhr, Essen für ZWEI?! – Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit, Stollberg, MPZ
- 08.11.2017, 09:30 Uhr, Und was kommt nach der Muttermilch? – Start in die Beikost, Stollberg, MPZ
- 09.11.2017, 18:30 Uhr, Einblicke in die Homöopathie, Stollberg, Gymnasium
- 14.11.2017, 17:00 Uhr, Starke Heilpflanzen in schönen Bildern, Stollberg, Gymnasium

MPZ ... Medienpädagogisches Zentrum (ehemalige Einfeldhalle auf dem Gelände des Gymnasiums)

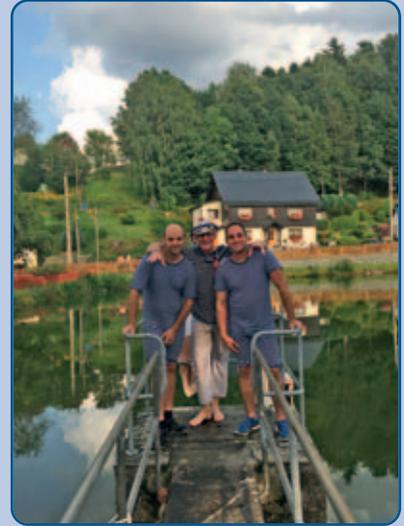
Bitte beachten Sie, dass aus Platzgründen nur eine begrenzte Auswahl und nur der Beginn der Kurse ausgewiesen sind. Detaillierte Informationen erhalten Sie telefonisch unter 037296 5911663 und im Internet unter www.vhs-erzgebirgskreis.de.



Treffpunkt für Chef's und
Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT

Das Feuerwehrfest 2017 in Beutha



Zuerst möchten wir uns ganz herzlich bei all den Mitwirkenden, Unterstützenden und freiwillig Helfenden bedanken. Nur mit so vielen fleißigen Helfern konnte das diesjährige Feuerwehrfest wieder so gut gelingen.

Nach Eröffnung des Feuerwehrfestes am Samstag, 26. August 2017, durch den Vereinsvorsitzenden des Feuerwehrvereins Beutha, Joachim Schwertner, führten die Kinder der Theater-AG der Grundschule Beutha das selbstgeschriebene Theaterstück "Prinzessin Serafine" auf. Auch die Viertklässler trugen mit einer musikalischen Darbietung zum gelungenen Auftakt bei. Anschließend durften auch die Kinder der Kita „Regenbogen“ mit einem kleinen Programm nicht fehlen.

Der Nachmittag füllte sich für die Kinder mit Bastelangeboten und Kinovorführungen im Hort der Grundschule. Ab 16.30 Uhr startete das besondere Highlight des diesjährigen Feuerwehrfestes: das „Bodwannrennen“ auf dem Angerteich.

Vier Mannschaften mit insgesamt 13 Teilnehmern gingen an den Start:

1. TSV Beutha mit der Bodwann „Aida Beide“,

2. FFW Beutha vertreten durch Mike Schilling, Christian Hecker und Thomas Klaus,

3. „Bierpolo“ – 4 junge Leute mit selbstgebautem Floss,

4. Drei mutige Mädchen mit ihrem Paddelboot.

Die Regeln waren einfach: eine vollständige Runde um die kleine Insel des Angerteiches in kurzer Zeit zu paddeln - möglichst ohne unterzugehen! Die Schwimmkonstruktionen sowie die Teilnehmer selbst sorgten für viel Staunen und jede Menge Spaß. Einige Male hieß es „Mann oder Frau über Bord“ und nicht nur im Publikum wurde viel gelacht!

Es sind sich wohl alle einig: Im nächsten Jahr gibt es eine neue Auflage und die Zahl der antretenden Mannschaften wird sich sicher erhöhen.

Am Abend sorgte natürlich der Auftritt der Männerkulturgruppe Beutha für strapazierte Lachmuskeln. Die anschließende Lasershow begeisterte wieder alle Gäste.

Der Sonntag wurde der Kinderfeuerwehr gewidmet. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen. Nach erfolgreichem Bestehen aller Stationen, was problemlos durch die Unterstützung aktiver Feuerwehrmänner gelang, durfte sich jeder Teilnehmer eine eigene Tasche gestalten.



Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen von den Eltern der Grundschule Beutha konnte man in gemütlicher Atmosphäre den Klängen des Feuerwehrmusikzuges Adorf lauschen oder einen Schwatz mit dem Nachbar halten.

An beiden Tagen gab es den Kuchenbasar der Grundschule Beutha, das Eismobil, die Hüpfburg, ein Kinderkarussell, unzählige Fahrten mit dem Feuerwehrauto sowie eine Losbude mit vielen kleinen und großen Gewinnen.

Als Abschluss fand, traditionell wie jedes Jahr, das beliebte Entenrennen statt. Die Besitzer der schnellste Enten wurden mit tollen Preisen belohnt.

Ein großes Dankeschön gilt abschließend auch den Sponsoren und vor allem den Organisatoren, für die es immer wieder eine große Herausforderung ist, solch ein schönes Fest zu planen und durchzuführen. Vielen Dank an alle!

Denise Klaus

Im Namen des Feuerwehrvereins Beutha



■ Präsident des Deutschen Bundestages war zu Gast in Stollberg



Am 31.08.2017 fand die Veranstaltung im Bürgergarten mit Dr. Norbert Lammert, Präsident des Deutschen Bundestages, unter dem Motto „Demokratie/Parlamentarismus/EU“ mit aktuellen Bundespolitikthemen statt. Es war eine interessante Veranstaltung, die viele Politikinteressierte in den Bürgergarten lockte.

Foto: Chris Bergau

■ Treffen der Stadt- und Gemeinderäte



Am 02.09.2017 trafen sich Stollberger Stadträte sowie Gemeinderäte aus Niederdorf und Niederwürschnitz, um gemeinsam die Gedenkstätte Hoheneck zu besichtigen. Die Führung hat dankenswerter Weise Herr Stadtrat G. Weißbach übernommen. Danach folgte ein Rundgang durch die „Phänomenia“. In geselliger Runde und angenehmen Gesprächen klang der Abend aus.





Impressionen von der „Stollberger Einkaufsnacht“ am 9. September 2017



Einen guten Start in den Herbst!



■ Die Kräuterwanderung um die Querenbach-Talsperre



Frau Dworschak und ihre kräuterinteressierten Frauen sind eigentlich meist an der Rodelbahn, im Heiligen Holz oder am „Goldenen Blick“ unterwegs, kehren im „Pink Panther“ auf ein Kännchen und ein, werten ihre Funde und deren Wirkung aus. Am 12. September trafen sich die naturverbundenen Wanderinnen ausnahmsweise im „Hufeland-Treff“ und erkundeten vorher die wunderschöne und kräutermäßig überaus ertragreiche Gegend um die Querenbach-Talsperre. Die nunmehr 79. Kräuterwanderung MUSS Anlass sein, Frau Dworschak ganz herzlich für ihr uneigennütziges Engagement zu danken!

Kirchennachrichten

Evangelisch-methodistische Kirche



Christuskirche Niederdorf · Chemnitzer Str. 87

- Pastor Dr. Michael Wetzel, Obere Bahnhofstraße 8, 08294 Löbnitz, Tel. 037754-2767, studiengemeinschaft@emk.de
- Gemeindeferentin Petra Iffland, Querweg 4, 09399 Niederwürschnitz, petra.iffland@emk.de

freitags	19.00 Uhr	Jugendkreis nach Absprache
So, 01.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest anschließend Kirchenkaffee
So 08.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst
Di 10.10.	19.00 Uhr	Gebetskreis
	19.30 Uhr	Bibelgespräch
	20.30 Uhr	Chorübung
Mi 11.10.	15.00 Uhr	Seniorenkreis
So 15.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst
So 22.10.	10.30 Uhr	Bezirks-Gottesdienst in Löbnitz
Di 24.10.	19.00 Uhr	Gebetskreis
	19.30 Uhr	Bibelgespräch
	20.30 Uhr	Chorübung
So 29.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst
Di 31.10.	14.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst Jakobikirche STL

■ Veranstaltungen in der ev.-freik. Gemeinde Stollberg:

01.10.17	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest
04.10.17	08.15 Uhr	Morgenandacht
04.10.17	15.00 Uhr	Frauentreff
07.10.17	19.30 Uhr	Jugendstunde
08.10.17	09.30 Uhr	Familiengottesdienst
11.10.17	08.15 Uhr	Morgenandacht
12.10.17	15.00 Uhr	Bibelstunde
14.10.17	19.30 Uhr	Jugendstunde
15.10.17	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
18.10.17	09.00 Uhr	Muttifrühstück
20.10.17	16.00 Uhr	Teeniekreis
21.10.17	19.30 Uhr	Jugendstunde
22.10.17	09.30 Uhr	Gottesdienst
25.10.17	08.15 Uhr	Morgenandacht
26.10.17	15.00 Uhr	Seniorenkreis
28.10.17	19.30 Uhr	Jugendstunde
29.10.17	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Anzeige(n)



Evangelisch-Lutherische St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg

Pfarrstraße 3 | 09366 Stollberg | Fon: 037296/7070
kg.stollberg@evlks.de | Fax: 037296/70719
www.kirche-stollberg.de

Veranstaltungsorte (1) St.-Jakobi-Kirche
(2) Lutherhaus, Lutherstraße 13
(3) Diakonat, Pfarrstraße 4

Niederdorf: Gemeinderaum, Neue Straße 5
Oberdorf: Am Bach 3, Gemeinschaftsraum
Gablenz: Am Sportplatz, Gemeinschaftshaus

So. 24.09.	09.30 Uhr	Predigt-Gottesdienst (1)
	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Gablenz
	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum der LKG Oberdorf in Oberdorf
Mo. 25.09.	19.30 Uhr	Frauenkreis (3)
Mi. 27.09.	15.30 Uhr	Gottesdienst im CURA Seniorenzentrum
	15.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis (2)
Do. 28.09.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (2)
So. 01.10.	9.30 Uhr	Festgottesdienst zum Erntedankfest (1) (Annahme der Erntedank-Gaben: Samstag, 14.00 bis 17.00 Uhr)
Mi. 04.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Jakobi-Haus
	19.30 Uhr	Bibelstunde in Oberdorf
So. 08.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
Do. 12.10.	19.00 Uhr	Buchlesung Sebastian Krumbiegel („Courage zeigen“) (1)
	19.30 Uhr	Bibelstunde in Gablenz
So. 15.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
Mo. 16.10.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Niederdorf
Mi. 18.10.	14.30 Uhr	Seniorenkreis (2)
So. 22.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Kirchweihfest mit anschließendem Kirchenkaffee (1)
Mi. 25.10.	15.30 Uhr	Gottesdienst im CURA Seniorenzentrum
Sa. 28.10.	17.00 Uhr	Konzert zum Reformationsjubiläum (1)
So. 29.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
Mo. 30.10.	19.30 Uhr	Frauenkreis (3)
Mi. 31.10.	14.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag

■ **Junge Gemeinde**
mittwochs, 18.00 Uhr, Themen und Gespräche (JG-Keller)

■ **Junge Erwachsene**
jeden letzten Freitag im Monat, 19.00 Uhr (Lutherhaus)

■ **Kirchenmusikalische Kreise (im Lutherhaus)**
Posaunenchor: dienstags, 19.00 Uhr
mittwochs, 19.30 Uhr in Gablenz
Kantorei: montags, 19.30 Uhr
Kurrende: dienstags, 16.30 Uhr
Oratorienchor: Mittwoch, 27.09., 18.10.,
25.10., 19.30 Uhr
Flötenkreis: montags, 25.09., 16.10.,
23.10., 15.00 Uhr
Spatzenchor: Montag, 16.10., 16.30 Uhr
Flötenchor: Donnerstag, 19.10., 18.00 Uhr

■ **Offene Kirche**

Unsere Kirche ist für Besucher bis Ende September Dienstag, Mittwoch und Freitag von 11.00 bis 15.00 Uhr sowie zum Bauernmarkt am Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

■ **Sebastian Krumbiegel – Courage zeigen**

„Warum ein Leben mit Haltung gut tut“
Donnerstag, 12. Oktober 2017, 19.30 Uhr, St.-Jakobi-Kirche Stollberg

Der Sänger der Gruppe „Die Prinzen“ gastiert am 12.10. in der Jakobikirche und bringt sein Buch „Courage zeigen!“ (2017) mit. Schon lange beweist Sebastian Krumbiegel, dass eine klare Haltung und eine feste Meinung ebenso zu seinem Repertoire zählen wie tiefgründige Lyrik und Musikalität. Eröffnet wird der Abend um 19.00 Uhr vom Gornsdorfer Singer und Songwriter „Jante“. Einlass ist 18.30 Uhr. Karten sind im VVK im Pfarramt Stollberg, dem Buch und Kunst Laden Claudia Lindner und per Mail unter menschlichkeit-als-tradition@gmx.de (Vorkasse) erhältlich.

VK: 12 € / erm. 10 €

AK: 15 € / erm. 12 €

Veranstalter: Menschlichkeit als Tradition e. V. Stollberg

■ **Konzert zum Reformationsjubiläum**

Samstag, 28. Oktober, 17.00 Uhr, St.-Jakobi-Kirche Stollberg

Anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums erklingen die Kantate BWV 172 „Erschallet ihr Lieder“ und die Kantate zum Reformationsfest BWV 79 „Gott der Herr ist Sonn und Schild“ von Johann Sebastian Bach sowie die Kantate zum Reformationsfest „Preise, Jerusalem, den Herrn“ von Gottfried August Homilius. Die Solisten aus Dresden und Leipzig, das Collegium Instrumentale Chemnitz, das Blechbläserensemble Lutz Hildebrand und der Oratorienchor Stollberg musizieren unter der Leitung von Kantorin Sigrid Gratowski.

Eintritt: 12 € / erm. 8 € (Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei) im Vorverkauf

Kartenvorverkauf:

- Ev.-Luth. Pfarramt Stollberg, Pfarrstraße 3, 037296/7070
- Buch + Kunst Laden Claudia Lindner, Herrenstraße 18, 037296/3175
- Stadtverwaltung Stollberg, Hauptmarkt 1, 037296/940

■ **Autorenlesung mit Sabine Ebert**

Freitag, 3. November, 19.00 Uhr, St.-Jakobi-Kirche Stollberg

Die Bestseller-Autorin Sabine Ebert liest aus ihrem neuesten Buch Band 2 der Mittelalter-Saga „Schwert & Krone – Der junge Falke“.

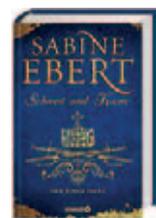
Im Anschluss daran ist Signierstunde.

Zum Buch: Durch katastrophale Umweltbedingungen und die Kreuzzüge der östlichen Fürsten wollen zehntausende Deutsche unter König Konrad 1147 ins Heilige Land fliehen. Der Kreuzzug scheitert katastrophal, nur wenige kehren heim, darunter der schwer erkrankte König Konrad von Staufeu. Doch kurz vor der Wahl und Krönung seines erst achtjährigen Sohnes zum Mitregenten verstirbt er. Das ist der Moment, in dem Friedrich von Staufeu entschlossen nach der Krone greift und das Reich umgestalten will.

Eintritt: 7 € im Vorverkauf

Kartenvorverkauf:

- Ev.-Luth. Pfarramt Stollberg, Pfarrstraße 3, 037296/7070
- Buch + Kunst Laden Claudia Lindner, Herrenstraße 18, 037296/3175
- Stadtverwaltung Stollberg, Hauptmarkt 1, 037296/940



■ **Marc Marshall und Pianist
Sonntag, 19. November, 17.00 Uhr,
St.-Jakobi-Kirche Stollberg**

Als „mitreißender Meister leiser Töne“ ist Marc Marshall bekannt. Mit seinem Soloprogramm „My Romance“ möchte der ausgebildete Sänger das Publikum begeistern.

An diesem Abend wird er Lieder singen, in denen es um Liebe, Frieden, Respekt und Gerechtigkeit geht. Begleitet wird er dabei von René Krömer am Flügel.

Eintritt: 29.90 € im Vorverkauf

Veranstalter: Tina Promotion Klettbach

Kartenvorverkauf:

- Ev.-Luth. Pfarramt Stollberg, Pfarrstraße 3, 037296/7070
- Buch + Kunst Laden Claudia Lindner, Herrenstraße 18, 037296/3175
- Stadtverwaltung Stollberg, Hauptmarkt 1, 037296/940



■ **Gottesdienste der Katholischen Pfarrei St. Marien
Stollberg**

Sonntag,	24.09.	10.30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch,	27.09.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	01.10.	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier Erntedankfest
Mittwoch,	04.10.	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag,	08.10.	10.30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch,	11.10.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	15.10.	10.30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch,	18.10.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	22.10.	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Mittwoch,	25.10.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	29.10.	10.30 Uhr	Hl. Messe

■ **Die Landeskirchliche Gemeinschaft Stollberg,
Hohenecker Straße 6 lädt
zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:**

So.	24.09.	10:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde, anschließend Mittagessen
		10:30 Uhr	Sonntagsschule
Mi.	27.09.	19:30 Uhr	Frauenstunde
Fr.	29.09.	19:00 Uhr	Jugendbibelstunde
Sa.	30.09.	15:00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
So.	01.10.	17:00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
		17:00 Uhr	Sonntagsschule
Do.	05.10.	19:00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19:30 Uhr	Bibelgespräch
Fr.	06.10.	19:00 Uhr	Jugendbibelstunde
So.	08.10.	10:30 Uhr	Erntedankgemeinschaftsstunde mit Mittagessen
Di.	10.10.	19:00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
Mi.	11.10.	9:00 Uhr	Mutti-Kind-Frühstück
		14:30 Uhr	„Ein Nachmittag zum aufatmen“
Do.	12.10.	19:00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19:30 Uhr	Bibelgespräch
Fr.	13.10.	19:00 Uhr	Jugendbibelstunde
So.	15.10.	17:00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
		17:00 Uhr	Sonntagsschule
Do.	19.10.	19:00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19:30 Uhr	Bibelgespräch
Fr.	20.10.	16:00 Uhr	Mädchentreff
		19:00 Uhr	Jugendbibelstunde
Sa.	21.10.	19:30 Uhr	Liederabend
So.	22.10.	10:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
		10:30 Uhr	Sonntagsschule
Mi.	25.10.	19:30 Uhr	Frauenstunde
Fr.	27.10.	19:00 Uhr	Jugendbibelstunde
Sa.	28.10.	15:00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
So.	29.10.	17:00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
		17:00 Uhr	Sonntagsschule
Do.	02.11.	19:00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19:30 Uhr	Bibelgespräch

■ **Weitere Veranstaltungen und Hinweise:**

- **Generation 55+:**
Mittwoch, 11.10.; 14:30 Uhr ein Nachmittag zum Aufatmen unter dem Thema: „Ist gegen alles ein Kräutlein gewachsen?“ mit den Heilpraktikern Annegret und Christian Peters
- **Liederabend:**
Samstag, 21.10., 19:30 Uhr Liederabend: „Lieb mich so wie ich bin“ mit Jörn Philipp

Weitere Termine und eventuelle Änderungen von Veranstaltungen sind unter www.lkg-stollberg.de in der Rubrik Kalender zu finden.

■ **Anfragen über:**

Gemeinschaftsleiter Chr. Jenatschke; Telefon: 037296 939283

■ **Die Landeskirchliche Gemeinschaft Stollberg,
Hohenecker Straße 6**

Termine und eventuelle Änderungen von Veranstaltungen sind unter www.lkg-stollberg.de in der Rubrik Kalender zu finden.

- **Anfragen über:** Gemeinschaftsleiter Chr. Jenatschke;
Tel.: 037296 939283

■ Königreichssaal Jehovas Zeugen

Versammlung Stollberg / Oelsnitz / Thalheim / C-Klaffenbach
09366 Niederdorf, Chemnitzer Straße 9A



■ Zusammenkunftszeiten:

- **Mittwoch, 19:00 Uhr und Donnerstag, 19:00 Uhr**
Besprechung biblischer Themen
Betrachtung des Buches „Gottes Königreich regiert“
(Das Buch kann man lesen unter www.jw.org/Publikationen)
- **Sonntag 9:30 Uhr und 17:00 Uhr öffentlicher Vortrag und Wachtrumbetrachtung**
(weitere Zusammenkunftszeiten unter www.jw.org)

■ Hat jeder Mensch einen Schutzengel?

Aus der Bibel geht nicht hervor, dass Menschen Schutzengel haben. Jesus sagte zwar einmal: „Seht zu, dass ihr keinen von diesen Kleinen [Jesu Jüngern] verachtet, denn ich sage euch, dass ihre Engel im Himmel allezeit das Angesicht meines Vaters schauen“ (Matthäus 18:10).

Damit wollte Jesus allerdings nicht sagen, jeder hätte einen persönlichen Schutzengel. Er machte einfach deutlich, dass sich die Engel sehr stark für jeden einzelnen seiner Jünger interessieren. Christen würden sich also nicht unnötig in Gefahr bringen und darauf spekulieren, dass Engel sie beschützen.

Heißt das, Engel helfen Menschen nie? Nein (Psalm 91:11). Da Engel unsichtbar sind, weiß man natürlich nie, in welchem Umfang Gott sie einsetzt, um Menschen in verschiedenen Situationen zu helfen. Doch ganz gleich, wodurch Gott geholfen hat — es ist sicher nicht verkehrt, ihm dafür zu danken (Kolosser 3:15; Jakobus 1:17, 18).

Mehr zum Thema Engel, was die Bibel darüber sagt und welchen Einfluss sie auf unser Leben haben, finden Sie in der aktuellen Ausgabe des Wachtturm, mit dem Thema: Engel – gibt es sie wirklich? Diese Ausgabe ist auch online unter <http://www.jw.org/> zu finden.

Sie sind gern eingeladen, in unseren Königreichssaal. Jeden Sonntag wird ein anderer Vortrag gehalten, der sich auf die Bibel stützt. Der Eintritt ist frei, keine Kollekte. (Sonntag 9:30 Uhr und 17:00 Uhr, Chemnitzer Str. 9a, Niederdorf)

■ Service:

Radiosendungen auf Bayern 2
(nachträglicher Download unter: <https://jwconf.org/sendungen/>)

- **01.10., 6:30 bis 6:45 Uhr**
Thema: Altenbetreuung und Pflege – ein wertvoller Dienst
- **29.10., 6:45 bis 7:00 Uhr**
Thema: Vorwärts in die Vergangenheit! – Religionsfreiheit in Osteuropa
- **01.10., 17:00 Uhr**
Gastvortrag im Königreichssaal Niederdorf, Chemnitzer Str. 9a
Thema: Welche Zukunft hat Religion?

Kinderfilme und Mitmachseiten von Philipp und Sophia auf www.jw.org/Bibel&Praxis/Kinder

Mehr dazu auf www.jw.org/Publikationen/Zeitschriften

GEMEINDE NIEDERDORF



■ Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Niederdorf

Montag	geschlossen
Dienstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

■ Postanschrift:

Gemeinde Niederdorf, Neue Straße 5, 09366 Niederdorf
Tel.-Nr.: 037296 / 2048, Fax: 037296 / 15432,
Internet: www.niederdorf-erzgebirge.de,
E-Mail: verwaltung@niederdorf-erzgebirge.de

■ Bekanntgabe des Beschlusses

aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses der
Gemeinde Niederdorf am 26.07.2017

■ Folgender Beschluss wurde im öffentlichen Teil gefasst: **Beschluss-Nummer: 17/022**

Beschluss zur Annahme von Spenden

■ Bekanntgabe der Beschlüsse

aus der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde
Niederdorf vom 14.08.2017

■ Folgende Beschlüsse wurden im öffentlichen Teil gefasst: **Beschluss-Nummer: 17/023**

Zwischenbericht zu den Beratungsleistungen „Breitbandausbau“
Entscheidung zur weiteren Vorgehensweise

Beschluss-Nummer: 17/024

Beschluss zur Festsetzung der Elternbeiträge
10. Änderung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen
für die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Niederdorf
-Staffelung der Beiträge für die 10. Betreuungsstunde-

Beschluss-Nummer: 17/025

Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen für die Deckensanierung
des 2. BA der Dorfstraße (Wattsteig bis Schichtstraße)

Beschluss-Nummer: 17/026

Beschluss zur Genehmigung zweier überplanmäßiger Ausgaben
für die Hochwasservorhaben 2013
– Instandsetzung der Böschung, Oberstrom der Wattsteig-
brücke, linksufrig
– Instandsetzung der Flügelmauer, Oberstrom des Durchlasses
Jahnsdorfer Straße, rechtsufrig

Beschluss-Nummer: 17/027

Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen zur Instandsetzung der
Böschung, Oberstrom der Wattsteigbrücke, linksufrig, ID.: 2485

Beschluss-Nummer: 17/028

Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen zur Instandsetzung der
Flügelmauer, Oberstrom des Durchlasses Jahnsdorfer Straße,
rechtsufrig, ID.: 2469

Beschluss-Nummer: 17/029

Beschluss zur Annahme von Spenden

Beschluss-Nummer: 17/030

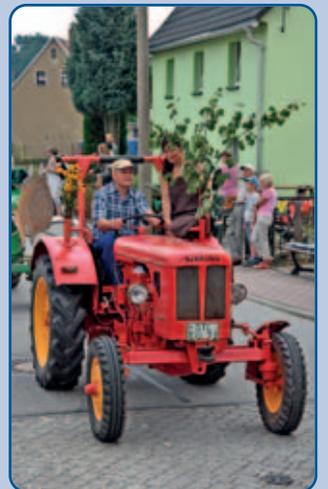
Beschluss zur Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zur
Unterstützung Niederdorfer Vereine



Rückblick auf „570 Jahre Niederdorf“ 24. bis 27. August 2017









„Petri Heil“ bei der Feuerwehr



Zu einem gemeinsamen Angelausflug trafen sich am 09.09.2017 die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr Niederdorf. Insgesamt reisten 24 Mitglieder zum Forellenteich nach Auerbach/Erzgebirge. Nach einer kurzen Einweisung durch den Besitzer Udo Kunz verteilten sich die Angler um den Teich. Schnell waren die ersten Ruten im Wasser und es dauerte nicht lange, bis die erste Forelle im Kescher lag.

Die ersten geangelten Forellen wurden eingesammelt und im Anschluss gegrillt. Zwischenzeitlich wurden die bisher gefangenen Fische durch die Mitarbeiter der Anlage ausgenommen.

Fazit: Es war ein rundum gelungener Ausflug. Es hat allen Beteiligten einen riesen Spaß gemacht und alle freuen sich schon auf den nächsten Angelausflug. Vielen Dank an Kamerad Kevin Vorrath und den Feuerwehrverein e.V. für die Organisation. Vielen Dank auch an die Mitarbeiter der Teichanlage.



Was unsere Füße alles können – Tigervormittag in der Kita Wirbelwind



Ab September führen wir in der Kita Wirbelwind jeden ersten Mittwoch im Monat den Tigervormittag rund um Gesunde Ernährung, Entspannung und Bewegung durch. Das Motto am 06.09.2017 lautete „Was unsere Füße alles können“. In der Turnhalle wurde dazu ein Fühl- und Bewegungsparcours aufgebaut. Verschiedene Kisten und Fühlstreckenelemente mit beispielsweise Stroh, Steine, Zapfen, Sand, Kastanien, Schwämme, Borsten, Sandpapier und Zeitungen galt es mit den Füßen zu erkunden.

Für die Bären- und Fuchsgruppe gab es die Aufgabe, Zeitungspapier zu reißen und zu falten – natürlich nur mit den

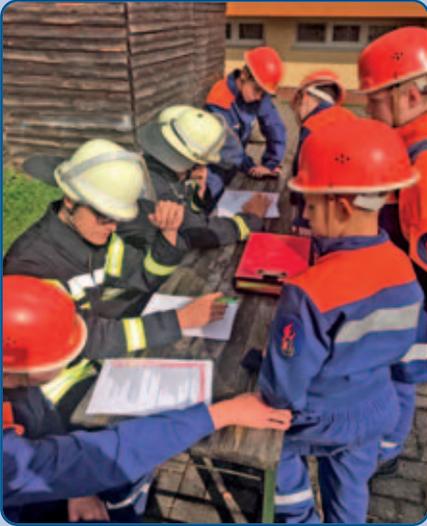
Füßen. Das war anfangs ganz schön knifflig, aber mit etwas Geduld und Konzentration haben es die Kinder gut gemeistert.

Die letzte Station drehte sich um das Thema „Wasser“. Die Kinder versuchten aus verschiedenen mit Wasser gefüllten Behältern Gegenstände wie Knöpfe, Ringe und Tierfiguren mit den Füßen zu angeln. Außerdem mussten sie durch warmes und kaltes Wasser laufen, um das Wärme- und Kälteempfinden zu schulen.

Die Kinder und Erzieher hatten viel Spaß und Freude an diesem gelungenen Vormittag.



Die Jugendfeuerwehr Niederdorf beim Jugendleistungsmarsch 2017



Anlässlich des 4. Jugendleistungsmarsches der Kreisjugendfeuerwehr Erzgebirge machten sich die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Niederdorf am Freitag, dem 18. August 2017 auf den Weg ins KiEZ „Am Filzteich“ in Schneeberg. Rund 220 junge Teilnehmer stellten sich diesem Wettbewerb, der alle 2 Jahre von der Kreisjugendfeuerwehr Erzgebirge ausgetragen wird. Insgesamt 23 Mannschaften starteten zu einem sechs Kilometer langen Marsch rund um den Filzteich. An acht Stationen mussten

die jungen Feuerwehrleute Schnelligkeit zeigen, Wissen abrufen und ihr Können unter Beweis stellen. Da wurden unter anderem Schlauchleitungen verlegt, Knoten gebunden und Feuerwehrstiefel waren zu werfen sowie Gerätedetails zu identifizieren. Dazu gab es noch Wissenstest, Zielspritzen und sportliche Aktionen. Die Jugendfeuerwehr Niederdorf belegte den 8. Platz in der Altersklasse C (14 bis 17 Jahre) und den 3. Platz beim Schlauchbootrennen.

